

Neues von der **DLRG**

Vereinszeitung des
Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
44. Jahrgang - Ausgabe 1/2020 - März 2020

**Nicht nur im Wasser, sondern auch in luftigen Höhen:
Neues von unseren Strömungsrettern**



Weitere Themen dieser Ausgabe

Nürnberger DLRG im Elsaß

Kreisverbandsmeisterschaften 2020



Deine Community. Dein Club. Deine Karte.

Die ClubKarte!



Erlebe besondere Vorteile für Fans.
Informiere dich jetzt:

www.sparkasse-nuernberg.de/clubkarte

 Sparkasse
Nürnberg

Inhalt

Impressum	2
Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein	3
In Erinnerung an Dr. Walter Topf	4
In Erinnerung an Brigitte Röhl	5
Aus unserer DLRG-Familie	6
Informationen und Aktuelles	8
Impressionen vom Aktivenessen 2019	10
Weihnachtsfeier der SEG 50plus	13
10.000 Euro-Spende von der Manfred-Roth-Stiftung	14
Spende für die Rettungshundestaffel	15
Spendensammeln zur Weihnachtszeit	16
Weihnachtsschwimmen in der EWF	17
Neue Software für die Mitgliederverwaltung	17
Kreisverbandsmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2020	18
Einladung zum Kreisverbandsjugendtag	22
Einladung zur Kreisverbandsvollversammlung	23
Schwimmstunden in Nürnberg	24
Trainer*innen und Adressen der Schwimmbäder	25
Der DLRG-Vereinsvorstand	26
Ansprechpartner*innen im Überblick	27
Veranstaltungskalender 2020	28
Veranstaltungübersicht der Jugend	30
Bericht über eine Reise ins Elsaß, nach Straßburg und Europa	32
Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für Claudia Knoblich und Patrick Kutscheidt	37
Neues von den Strömungsrettern	38
Zwei neue Einsatztaucher für den Kreisverband	41
Erfolgreich in unserem Kreisverband ausgebildet	42
Kleiner Verein war gestern - Zukunftsvisionen unseres Vorstands	44
Ein Rollstuhl für den Kreisverband	45
Die DLRG beim Pluswerker-Event „The Wild Wood“	46
Motorrettungsboot „Katja“ getauft	47
Schlusswort der Redaktion	48

Impressum

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des DLRG-Kreisverbandes
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

E-Mail: vereinszeitung@nuernberg.dlrg.de

Auflage: 1.000 Stück

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise 2 - 3 x jährlich.

Redaktionsschluss war der 12.03.2020

129. Ausgabe

Heft 2020/1

Redaktion: Miriam Alkov
miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de

Anzeigen: Claudia Knoblich
(Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3)

Lektoren: Wolfram Gäbisch
Claudia Knoblich
Jörg Laubenstein
Manuel Schilfarth

DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg
Tel: 0911-26 24 11

Fax: 0911-26 62 99

E-Mail: info@nuernberg.dlrg.de

Internet: nuernberg.dlrg.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE62 7605 0101 0001 9398 88
BIC: SSKNDE77XXX

Fotos: Archiv- und Privatbilder,
sofern nicht anders
angegeben

Druck: Werbetechnik Leonhard
Marion Kutscheidt
Boxdorfer Str. 9
90765 Fürth

Versand: Fam. Alkov
Fam. Gäbisch

Aus aktuellem Anlass der COVID-19-Pandemie:

Bitte haltet bei anstehenden Veranstaltungen Rücksprache mit den Verantwortlichen, ob sie statt finden. Bitte beachtet die allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften, die von offiziellen Stellen ausgegeben werden.

- Schwimmtraining ist bis Ende der Osterferien ausgesetzt.
- Die Jugendvollversammlung wird ebenfalls verschoben.

Aktuelles, den Vereinsbetrieb betreffend, werden wir auf den Social-Media-Kanälen und per E-Mail-Newsletter bekannt geben. Bitte scheut Euch nicht, telefonisch oder per Mail nachzufragen.

Passt gut auf Euch auf und bleibt bitte gesund!

Der Kreisverband hat jetzt über 1.000 Mitglieder!

Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein

Ziel erreicht – und jetzt?

1000stes Mitglied im Kreisverband

Es ist vollbracht, worauf ich schon seit über 12 Jahren hinarbeite. Am 25. Oktober 2019 wurde das tausendste Mitglied im Kreisverband angemeldet! Und was bedeutet das für unseren DLRG-Verband?

Nun ja, zumindest mal, dass wir als Verein in Nürnberg eine attraktive Adresse sind! Und wir machen offensichtlich vieles richtig...

Und jetzt weiter so? Was unsere Leistungsbeirschafft und Einsatzfreude anbetrifft, sicherlich. Was unser friedliches und kooperatives internes Miteinander anbetrifft, ganz sicher auch! Wir sind irgendwie immer noch familiär, und wer neu zu uns stößt und gerne in diesen familiären Kreis hinein möchte, der bekommt die Möglichkeiten dazu.

Jeder, der Interesse zeigt, sich zu engagieren, der darf es auch. Ehrenamtliche Arbeit gibt es genug. Und wir alten Hasen freuen uns immer über Neuzugänge, die mithelfen wollen und uns damit entlasten.

Die Welt ist bunt und das ist unser Vereinsleben auch. Jedes Mitglied ist anders, jeder hat etwas andere Interessen. Und wer bei uns mitmacht, muss dies auch akzeptieren. Wir grenzen niemanden aus, weder verbal noch durch Handlungen. Jeder Ansatz von Mobbing wird von unseren Führungskräften im Keim erstickt. Und wer meint, er müsse andere Menschen „klein machen“, der passt nicht zu uns!

Der Jahresmitgliedsbeitrag von 1.000 Mitgliedern hat jetzt eine Größenordnung, die unsere Vereinsarbeit gut absichert, wenn aus irgendeinem Grund mal unsere Einnahmequellen zurück gehen oder gar ganz versiegen sollten. Die 1.000 Mitglieder geben uns also finanzielle Sicherheit. Dafür danke ich jedem einzelnen Mitglied!

Einen Aufnahmestopp für neue Mitglieder wird es sicher nicht geben, aber ich kann und werde ein neues Ziel in den Vordergrund stellen. Den möglichst schnellen Abbau des durch die Investitionen ins DLRG-Zentrum und den



neuen Garagenkomplex entstandenen Schuldenbetrag von rund 350.000 Euro. Und da alle unsere Mitglieder bereits durch ihren regelmäßigen Jahresbeitrag helfen, werde ich versuchen, die 350.000 Euro außerhalb der DLRG zu akquirieren. Vielleicht treffen wir jemanden, der uns gerne jährlich mit einer größeren Summe unterstützt, bis die Schulden weg sind!? Verdient hätten wir es ja.

Ich wünsche mir im Hinblick auf das Jahr 2020, dass sich am 21. Juni wieder genügend Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl eines vollständigen und engagierten Vorstandes zur Verfügung stellen. Es sind immerhin über 20 Personen, die sich mit der Vereinsführung befassen und dafür die Verantwortung übernehmen.

Ich bedanke mich sehr für Euer Engagement und Eure Treue für die Wasserrettung,

Euer
Jörg

Der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

trauert um

Dr. Walter Topf

* 22.03.1929

† 19.11.2019

Wir trauern um unseren Kameraden Dr. Walter Topf, Ehrenvorsitzender des DLRG Bezirk Mittelfranken e.V., ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für 25-jährige Dienstzeit in der DLRG, mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold und dem Mitgliedsehrenzeichen 25 Jahre in Silber.

Während des Krieges hatte Dr. Walter Topf bereits Berührungspunkte mit der DLRG, als er den Grundschein erwarb. Nach dem Krieg wollte er der DLRG beitreten; da es sie vorübergehend nicht in Bayern gab, gab er bei der Wasserwacht ein kurzes Gastspiel. Von 1965 bis zu seinem Umzug 1975 nach Nürnberg engagierte er sich bei der DLRG in Bad Windsheim. In Nürnberg sollte es 15 Jahre dauern, bis ein kameradschaftlicher Hilferuf ihn wieder zur DLRG brachte: als Mitglied im damaligen Ortsverband Nürnberg und als Vorsitzender des DLRG Bezirk Mittelfranken (1990-1999), anschließend noch als Stellvertreter. Wichtig war ihm immer der Kontakt zur eigenständigen DLRG-Jugend, so dass er gerne die Vertretung des Stammverbandes bei der Jugend übernahm. Mit seinem Engagement trug er rund ein Jahrzehnt maßgeblich zur Entwicklung der DLRG im Bezirk Mittelfranken bei. Nach Ausscheiden aus allen Ämtern würdigte dies der Bezirk 2002 mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.



Dem Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach war er seit 1990 ein treues Mitglied, dem er gerne mit seinen langjährigen Erfahrungen zur Seite stand. Die Entwicklung des Kreisverbands verfolgte er intensiv und unterstützte ihn regelmäßig mit Spenden.

Nach einem langen, erfüllten Leben ist Dr. Walter Topf von den Beschwerden des Alters erlöst worden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich im Namen des
DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

trauert um

Brigitte Röhl

* 08.03.1948

† 20.11.2019

Wir trauern um unsere Kameradin Brigitte Röhl.

Brigitte Röhl war seit 1997 Mitglied unseres Kreisverbands. Im Herbst 2008 war sie Gründungsmitglied der SeniorenEinsatzGruppe SEG 50plus, in der sie sich besonders für die Verpflegung bei Veranstaltungen und Seminaren engagierte. Hierfür wurde sie 2012 mit der Ehrennadel des Landesverbands Bayern in Bronze und 2016 mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Von den Leiden ihrer schweren Erkrankung wurde sie im November 2019 erlöst.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Vorstand und SEG 50plus des
DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.



*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*

Joseph von Eichendorff

Aus unserer DLRG-Familie

Wir gratulieren von Herzen

Thomas Marx und Gerlinde,
geb. Schulze, zu ihrer Hochzeit

Sie gaben sich am 10.08.2019 im
Pellerschloss das Ja-Wort

Alles Liebe und Gute für
Euren gemeinsamen Lebensweg
wünschen Euch Eure Kameraden
und die Vorstandschaft des
KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Ihr Lieben, könnt Ihr das dort sehen?
Gerlinde will mit Thomas gehen!
Auch der Thomas will es wagen,
zu seiner Liebsten „JA!“ zu sagen.

Von nun an sind sie stets zu zweit,
für Liebe, Freundschaft, Ehe bereit.
Gemeinsam gehen sie durchs Leben
um nach dem Glück zu streben.
Sie gehen Hand in Hand hinein
um für immer Familie Marx zu sein.

Und auch wenn der Wind mal weht,
wenn Ihr nur zu dem anderen steht,
wird Euch nichts auseinander treiben
und Ihr stets beieinander bleiben.



Katrin, Benjamin und Zoey Porsinger
zur Geburt ihres Sohnes bzw. Bruders
Finn am 10.01.2020



Zu Euch, Zoey, Ben und Katrin,
gehört nun auch der Finn.
Mit vollen Windeln, lautem Schrei,
den Haaren voller Babybrei,
mit wenig Schlaf und Müdigkeit
von Früh bis Spät seid Ihr bereit.

Doch trotz den tiefen Augenringen
stört Ihr Euch nicht an diesen Dingen.
Wenn man die kleinen Händchen hält,
ist es das größte Glück der Welt.
Wenn Ihr voll Liebe zu ihm blickt,
gibt er's Euch tausendfach zurück.

Als Familie nun, ganz unbenommen,
seid Ihr zu viert vollkommen!



Informationen und Aktuelles

Wir danken allen Spendern und Paten

Die Finanzierung und Ausgestaltung unserer eigenen Immobilie wird durch Patenschaften, symbolische Quadratmeterspenden sowie weitere Geld- und Sachspenden ermöglicht. Für diese Unterstützungen danken wir von ganzem Herzen.

Aktuell werden wir durch Patenschaften unterstützt von:

Patenschaften:

Gertrud Geuther, Nürnberg †
Claudia und Jörn Knoblich, Nürnberg
Günther und Eva Laubenstein, Bielefeld
Jörg Laubenstein, Nürnberg
Verlag Nürnberger Presse Druckhaus
Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn,
Erlangen

Teilpatenschaften:

Michael Kutscheidt, Nürnberg
Patrick Kutscheidt, Fürth
Heike und Gerhard Sterr, Stein
Jörg Wenzel, Mühlheim a.d. Ruhr

Zwischen Juli 2019 und Januar 2020 wurden wir durch symbolische Quadratmeterspenden unterstützt von:

Spenden für mehrere Quadratmeter

Elsbeth und Erich Biebel, Nürnberg
Elita Halle, Roßtal
Ingrid und Werner Streb, Nürnberg

Spenden für einzelne Quadratmeter

Janis Becker, Nürnberg
Rainer Beckmann, Nürnberg
Heinz Dobmeier, Nürnberg
Klaus Franz, Nürnberg
Uwe Herrmann, Nürnberg
Sabrina Kayser-Laubenstein, Nürnberg
Annemarie Kretschmer, Nürnberg
Michael Kutscheidt, Nürnberg
Jörg Laubenstein, Nürnberg

Rudolf Müller, Nürnberg
Reinhold Nicklas, Nürnberg
Marlene und Carla Peterhoff, Nürnberg
Gernot Reck, Nürnberg
Robert Rudolph, Schwabach
Gisela Schischek
Eleonore Schumm, Nürnberg
Fritz Wendinger, Nürnberg

Die laufende DLRG-Arbeit sowie unser DLRG-Zentrum einschließlich dem Garagenneubau wurden durch Sachspenden, Geldspenden sowie den Verzicht auf Aufwandsersatz unterstützt von:

Geldspenden bzw. Verzicht auf Aufwandsersatz

Elsbeth Biebel, Nürnberg	Lebkuchen-Schmidt GmbH & Co. KG, Nürnberg
Silvia Blahm, Nürnberg	Ingrid und Friedrich Leonhard, Fürth
MdB Sebastian Brehm, Nürnberg	Alfred und Helga Lingsminat, Wendelstein
Martina Dietzel, Nürnberg	Günter Lodderstädt, Puschendorf
Heinz und Rosemarie Dobmeier, Nürnberg	Jochen Ludwig
Heinrich Eberhard	Florian Müller, Wendelstein
Angela Feder, Wendelstein	Motettenchor Nürnberg, Nürnberg
Alexandra Friedl-Peterding, Nürnberg	Rolf Niebelschütz, Nürnberg
Ute und Wolfram Gäbisch, Nürnberg	Katrin Oesterreich, Nürnberg
Jutta Geiger, Nürnberg	Andrea Pohl, Nürnberg
Ursula Geiger, Nürnberg	Katrin Porsinger, Nürnberg
Ekkehard und Marianne Goebel, Nürnberg	Bernd Roth, Erlangen
Rainer Goergen, Eckental	Manfred Roth Stiftung, Fürth
Alexander Halle, Nürnberg	Darina und Robert Rudolph, Schwabach
Haus des Stiftens gGmbH, München	Bettina Sacher, Nürnberg
Baukis Heuler, Nürnberg	Jasmin Schamberger, Nürnberg
Andreas Höfler, Heroldsberg	Daniel Schmidt, Nürnberg
Karl-Heinz Holluba, Schwabach	Dr. Stefan Schuh, Cadolzburg
Mark Jendrecki, Nürnberg	Sparkasse Nürnberg, Nürnberg
Dietmar Kattwinkel, Nürnberg	Torsten Soltek, Neunkirchen am Brand
Sabrina Kayser-Laubenstein, Nürnberg	Lothar Stanke, Neustadt/Aisch
Claudia und Jörn Knoblich, Nürnberg	Sandra Wasch, Nürnberg
Marco Kutscheidt, Stein	Dr. René Wick
Patrick und Marion Kutscheidt, Fürth	Wirtschaftsjunioren Fürth, Fürth
Heinz Kvasnicka, Fürth	Dimitrij Zilin, Nürnberg
Jörg Laubenstein, Nürnberg	Werbetechnik Leonhard, Fürth

Sachspenden

Thomas Marx, Nürnberg
Gerlinde Marx, Nürnberg
musicalbühne, Roßtal



Ohne dieses Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. In diesen Dank schließen wir auch alle ein, die nicht namentlich genannt werden möchten! Ein besonderer Dank gilt auch unseren fleißigen Helfern, die bei all unseren Veranstaltungen unverzichtbar waren.

Die Vorstandschaft

Impressionen vom Aktivenessen 2019

Claudia Knoblich (Text und Fotos)

Rund 130 langjährige Mitglieder, Förderer, Aktive und deren Partner sowie Wegbegleiter des DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. waren der Einladung zum Aktivenessen ins „Tucher Scharlander“ gefolgt.



In seiner Begrüßungsrede gab Jörg Laubenstein einen Rückblick auf das DLRG-Jahr 2019. Einen besonderen Höhepunkt stellte das Überschreiten der Mitglieder-marke von 1.000 Personen dar. Hierin spiegelt sich auch die hervorragende Qualität der Mitgliederverwaltung wieder, die seit Jahren in den treuen und äußerst zuverlässigen Händen von Ute Gäbisch liegt. Hierfür ging ein besonderer Dank an sie.



Auf sagenhafte 65 Jahre Mitgliedschaft, in denen er auch immer aktiv für die DLRG tätig war, kommt Heinz Kvasnicka (stellvertretender Vorsitzender), hier umrahmt von Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich.



Ein halbes Jahrhundert treu zur DLRG stehen Volker Kvasnicka, Rolf Niebelschütz sowie Werner und Ingrid Streb, hier zusammen mit Ehrungshelferin Hanna, Claudia Knoblich (Beisitzerin) und Jörg Laubenstein (Kreisverbandsvorsitzender).



Auf 25 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft können Michael Hochhäuser, Yvonne Koger, Patrick Kutscheidt, Sabine Frank und Britta Finsterer zurückblicken.



Über eine Mitgliedschaftsehrung für 10 Jahre freuten sich Michael Schäfer, Helmut Bender, Marion Kutscheidt, Jörg Schmidt, Alexandra Sterr, Lars Knoblich sowie Heike und Gerhard Sterr.



Patrick Blahm, Florian Müller und Kai Kvasnicka engagieren sich seit mindestens sechs Jahren im Kreisverband; dies wurde mit der LV-Ehrung in Silber gewürdigt.



Über die Ehrung des Landesverbands Bayern in Bronze freuen sich Florian Alkov, Hildegard Anderlohr und Anna-Malena Hahn.



Bei der Regierung von Mittelfranken arbeitend sorgte Sonja Poenitsch jahrelang für eine reibungslose Zusammenarbeit mit der DLRG hinsichtlich der Lehrerausbildung im Rettungsschwimmen. Hierfür bedankte sich Heinz Kvasnicka im Namen der DLRG mit der Ehrennadel des Landesverbands in Silber.



Die Ehrennadel des Landesverbands Bayern in Gold (mindestens 9-jährige aktive Tätigkeit) gab es für Robert Feder, Sabine Kopp, Ben Porsinger, Roland Schamberger, Udo Anderlohr, Helmut Bender, Annemarie Kretschmer und Erika Hasselt.



Mit dem Verdienstzeichen in Bronze der DLRG (Bundesverband) würdigten Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich im Namen des Kreisverbands das weit überdurchschnittliche Engagement über mehr als 10 Jahre von Fabian Schilfarth.



Insgesamt 10.125 Einsatzstunden wurden 2019 bis zum Vorabend des Aktivenessens im Kreisverband geleistet. Platz 3 belegt dabei Fabian Schilfarth (2. v.r.) mit 66 Diensten und 389 Stunden, Platz 2 Steffen Fuhse (nicht im Bild) mit 59 Diensten und 400 Stunden und Platz 1 Manuel Schilfarth (ganz links) mit 79 Diensten und 524 Stunden. Hierfür bedankten sich Patrick Kutschscheidt (Leiter Einsatz) und Jörg Laubenstein (Kreisverbandsvorsitzender) ganz herzlich. Ein symbolischer Dank an alle übrigen Einsatzkräfte erging in Form roter Wollmützen mit einem „DLRG-Nürnberg“-Schriftzug.

Weihnachtsfeier der SEG 50plus

Werner Streb

Am 15. Dezember traf sich die SEG 50plus - traditionell am dritten Advent - zur Weihnachtsfeier im Lehrsaaal. Schnell war der Raum umgestaltet und weihnachtlich geschmückt. Wie immer versorgten uns unsere Damen mit selbstgebackenem Kuchen, Stollen und Plätzchen. Dazu gab es Kaffee, Tee und Glühwein.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer nahm unser Vorstand Jörg Laubenstein eine nachgeholtte Ehrung mit der Ehrennadel des LV Bayern in Bronze für unser Mitglied Günther Hübner vor, weil er am Aktivenessen wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte.

Im Anschluss daran berichtete Werner Streb in einer multimedialen Zeitreise über die Aktivitäten der SEG 50plus in 2019. Die Besonderheiten dieses Jahres waren sicher die beiden Städtereisen nach Straßburg und Berlin. Insbesondere die gezeigten Bilder brachten

schnell angenehme und lustige Erinnerungen an die gemeinsame Zeit. Aber auch die Vielzahl unserer Aktivitäten in diesem Jahr kam noch einmal ins Bewusstsein.

Bei der Vorstellung der Reiseziele für das Jahr 2020 und den entsprechenden Reisetterminen entspann sich eine rege Diskussion. Alle Vor- und Nachteile, sowie Anregungen aus dem Teilnehmerkreis wurden intensiv behandelt. Letztlich ergab die demokratische Abstimmung das Reiseziel Comer See/Lago Maggiore/Mailand/Lugano knapp vor Wien und einen Reisettermin im Juni 2020.

Und endlich gab es auch einmal die notwendige Zeit für einen regen Gedankenaustausch. Wie immer war der vorgegebene Zeitrahmen zu kurz und wir verabschiedeten uns mit den besten Wünschen zu Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel.



Jörg Laubenstein ehrt Günther Hübner mit der Ehrennadel des LV Bayern in Bronze.



Werner Streb berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

10.000 € Spende der Manfred-Roth-Stiftung

Claudia Knoblich

Trotz frostiger Temperaturen gab es für den Kreisverband im Dezember einen „warmen finanziellen Regen“:

Werner Streb hatte die Manfred-Roth-Stiftung vor einigen Monaten in unser Bewusstsein gebracht, ein persönliches Gespräch mit Dr. Günther Beckstein ließen einen Förderantrag vielversprechend erscheinen, für den mir Jörg Laubenstein mit Unterstützung von Thomas Marx und Patrick Kutscheidt eine großartige Basis lieferte. Am 12. Dezember erreichte uns die freudige Nachricht, dass unser Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Manfred Roth Stiftung bewilligt wurde und wir noch vor Weihnachten zur Scheckübergabe für einen Betrag von 10.000 EUR zusammentreffen sollten.

Finanzielles Engagement, dort wo es hilft und für gemeinnützige Zwecke gebraucht wird – für die Manfred Roth Stiftung ist es selbstverständlich, auf zahlreichen Gebieten im öffentlichen Leben und der Gesellschaft aktiv zu sein. Manfred Roth selbst, der das Handelsunternehmen NORMA in Deutschland, Frankreich, Österreich und Tschechien erfolgreich formte, war auch zeitlebens mit seinem persönlichen Einsatz für gute Ausbildungs- und Berufschancen in- und außerhalb seines Unternehmens bekannt.

Einer besonderen Form der Ausbildung

widmet sich jetzt die Spende der Manfred Roth Stiftung an unsere DLRG: Ehrenamtlich engagierte Jugendliche sollen über das Jugend-Einsatz-Team (JET) der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft zu sicheren Einsatzkräften ausgebildet werden, um zukünftig aktiv bei der Bekämpfung des Ertrinkungstodes mitwirken zu können.

Dafür übergab Dr. Wilhelm Polster, Vorstand der Manfred Roth Stiftung, am 19. Dezember 2019 an Jörg Laubenstein, Kreisverbandsvorsitzender, und Claudia Knoblich, Beisitzerin des Vorstands unseres Kreisverbandes, den Spendenscheck über 10.000 Euro. Mit ihnen freuten sich Fabian Schilfarth (Einsatzkraft und Ausbilder des JET), Heinz Kvasnicka (stellvertretender Vorsitzender), Werner Streb (Leiter der SeniorenEinsatzGruppe 50plus) und Patrick Kutscheidt (Technischer Leiter Einsatz).

Die Spende ermöglicht es dem Kreisverband, die Ausbildung der Jugendlichen zu intensivieren und sie vor allem mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung in Form von Einsatzkleidung, Helmen etc. auszustatten. Diese Ausrüstung von Seiten der DLRG stellen zu können, ist eine wichtige Voraussetzung, um das Engagement bei den ehrenamtlichen Wasserrettern unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der Familie, aus denen die Jugendlichen kommen, machen zu können.



Dr. Wilhelm Polster (Bildmitte), übergibt den Scheck an Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich. Daneben (v.l.n.r.) Fabian Schilfarth, Heinz Kvasnicka, Werner Streb und Patrick Kutscheidt.

Herzlichen Dank...

... an Christoph Dohnke und die Fürther Wirtschaftsjuvenen

Spendenübergabe an die Rettungshundestaffel
des DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach



Jörg Laubenstein nimmt dankend den Scheck von Christoph Dohnke von den Fürther Wirtschaftsjuvenen entgegen. Zwischen ihnen freut sich Kathja Schaller-Schick. Umrahmt werden sie von Sandra Wasch und Michael Tölle (links) und Marina Dohnke (rechts).

Info zu unserer Rettungshundestaffel:

Anfang 2016 wurde unsere Rettungshundestaffel gegründet. Fünf Kameradinnen unterstützen mit ihren Hunden die Suche nach vermissten Personen. Bei den Hunden handelt es sich um ausgebildete Mantrailer. Diese Personenspürhunde können nach verschiedenen menschlichen Gerüchen suchen und diese voneinander unterscheiden. Jeder Mensch hinterlässt, selbst wenn er in einem

Auto unterwegs ist, kleinste Duftspuren, denen die Hunde folgen können. Unsere Teams trainieren regelmäßig die unterschiedlichsten Szenarien, um für den Ernstfall gut vorbereitet zu sein.

Ansprechpartner & Staffelleitung
Katrin Porsinger
katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de

Sammeln für den guten Zweck Weihnachtsspenden 2019

Baukis Heuler

Vielen lieben Dank Allen, die sich an den
Spendensammelaktionen vor Weihnachten beteiligt haben!

An den Samstagen im Advent sammeln Helfer und Einsatzkräfte der DLRG am Weißen Turm in der Nürnberger Fußgängerzone Spenden. Auch bei der Firma REWE Kneuer in Boxdorf sind wir unterwegs und grillen Bratwürste für den guten Zweck.

Damit tragen wir einen Teil zur Finanzierung unserer ehrenamtlichen Arbeit in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, beim Sanitäts- und Wasserrettungsdienst beim.

Es ist nicht immer einfach, sich in der Vorweihnachtshektik etwas Zeit für solche Termine frei zu halten. Deshalb hier einen Dank an alle Großen und Kleinen, die sich Zeit für uns genommen haben.



Das fleißige Team in der Innenstadt am letzten Adventssamstag. (Foto: Baukis Heuler)



Auch beim REWE Kneuer in Boxdorf trotzen die fleißigen Grillmeister dem Wetter für den guten Zweck. (Foto: Patrick Kutscheidt)

Unsere fleißigen Helferlein:

Alex H., Andreas H., Baukis H., Denny B., Ella T. mit Adam und Hannah, Florian A., Jing L., Jörg L., Joshua A., Kevin B., Lara H., Levi S., Lucie R., Manuel S., Marco A., Marion K., Miriam A., Patrik K., Petra K., Reinhold N., Robert F., Stefan M., Steffen F., Steve K., Ulrike L., Werner S., Wolfgang R.,

Ein herzliches Dankeschön auch Allen, die unsere Arbeit mit ihrer Spende unterstützt haben.

So haben wir am Samstag vor Weihnachten mit 2.240€ einen neuen Spendenrekord erzielen können.

Wir freuen uns über jeden von Euch, der bei der nächsten Sammelaktion für eine oder mehrere Stunden an unserer Seite steht.

Weihnachtsschwimmen in der EWF

Baukis Heuler

Am letzten Donnerstag vor den Weihnachtsferien findet im EWF-Bad traditionell statt Training Weihnachtsschwimmen statt. Diese Stunde wird mit Spielen und Toben im Wasser verbracht. Wir spielen Feuer-Wasser-Blitz und Weißer Hai. Der Höhepunkt ist Schwimmen im Dunkeln. Da wir allein in der Halle sind, können wir die Lichter komplett ausschalten, so dass nur noch von der Vorhalle etwas Licht eindringt. Damit wir die Kinder im Wasser immer noch sehen können, werden sie mit Knicklichtern gekennzeichnet. Dann Schwimmen sie in Teams um die Wette oder spielen Fangen.



Mit einer großen „la Ola“ wird die Schwimmstunde beendet und das Plätzchenessen eingeleitet.

Mitgliederverwaltung: Seit dem Jahreswechsel neue Software

Wolfram Gäbisch

Die in den letzten Jahren erfreulicherweise deutlich gestiegene Mitgliederzahl erfordert auch eine möglichst effiziente Arbeit in der Mitgliederverwaltung, die schließlich auch ehrenamtlich bewältigt werden muss. Die Vorstandschaft hat sich daher entschlossen, zum Jahreswechsel von der seit Jahren genutzten, DLRG-intern entwickelten vhu-Software auf den internetbasierten Verbandsmanager SEWOBE umzusteigen. Die neue, auch an die speziellen Bedürfnisse der DLRG angepasste Software bietet eine Vielzahl zusätzlicher Funktionalitäten. So wird beispielsweise das Rechnungs- und Mahnwesen stark vereinfacht und auch der Ausbildungsbereich profitiert von der künftig möglichen, zentralen Erfassung der Qualifikationen unserer Aktiven.

Kernstück der neuen Software ist jedoch die Mitgliederverwaltung. Noch im Jahr 2019 erfolgte die Datenmigration über eine Schnittstelle von vhu nach SEWOBE. Mit Beginn des neuen Jahres wurde dann in unserem Kreisverband – wie in vielen anderen Gliederungen

auch - SEWOBE produktiv gesetzt. Der Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2020 (wie immer zum 10. Februar) wurde bereits über SEWOBE angestoßen. Leider ist die Software-Umstellung damit verbunden, dass alle Mitglieder eine neue, automatisch vom System generierte Mitgliedsnummer erhalten. Da diese auf den Mitgliedsausweisen aufgedruckt ist, wird es im Laufe des Jahres 2020 auch neue Mitgliedsausweise geben. Diese werden den Mitgliedern in einem zweiten Schritt gesondert zugeschickt. Bis dahin behalten die bisherigen Mitgliedsausweise selbstverständlich ihre Gültigkeit.

Es ist nie vollkommen auszuschließen, dass bei einer Software-Umstellung – trotz aller Sorgfalt – Pannen passieren können. Sollte dies im Einzelfall vorkommen, bitten wir um Verständnis und sichern für solche Fälle eine schnellstmögliche Bereinigung zu. Außerdem wurden in jeder Phase der Umstellung die Belange des Datenschutzes strikt beachtet.

Kreisverbandsmeisterschaften 2020

51 Teilnehmer, 38 Läufe und 9 Mannschaften

Wolfgang und Lucie Reller

Die Stimmung hier zu beschreiben, ist schwierig. Sie schwankte zwischen Anspannung vor den Starts und Ausgelassenheit nach erfolgreichem Schwimmen. Die Atmosphäre am Tage einer Meisterschaft ist etwas ganz besonderes, das jeder einmal erlebt haben sollte.

Um 10:00 Uhr erfolgte der erste Start, die Altersklasse 10 begann mit Hindernisschwimmen über 50 m. In der Mitte der 25 m langen Bahn war ein 60 cm tiefes Hindernis eingelassen, das untertaucht werden musste. In den weiteren Disziplinen mussten die Schwimmer je nach Altersklasse beispielsweise eine Puppe schleppen oder mit Flossen schwimmen oder auch mal beides in Kombination durchführen. Die jüngsten Teilnehmer im Alter bis 8 Jahre mussten in zwei, alle anderen in drei Disziplinen starten.

Ein besonderes Highlight war der erneute Besuch der Österreichische Wasserrettung (ÖWR) vom Landesverband Vorarlberg mit

einem Team unter der Leitung von Brian Preissegger. Unser Vereinskamerad Stefan Meß hatte 2019 diesen Kontakt hergestellt und wir sie zum ersten Mal eingeladen. Die darauf hin folgende Einladung zu ihren Landesmeisterschaften im vergangenen Jahr hatte uns ebenfalls sehr gefreut.

Im Anschluss an die Einzelwettkämpfe richteten wir noch den Mannschaftswettkampf „Line Throw“ aus. Dies ist ein, auch auf internationaler Ebene durchgeführter, Wettkampf, bei dem eine Leine vom Land aus zum einer Person geworfen wird, um diesen Schwimmer aus dem Wasser zu ziehen. Die Entfernung beträgt hierbei in der Altersklasse U16 5 m und in der Altersklasse Ü16 10 m. Für die meisten Teilnehmer war das etwas neues. Dank Baukis Heuler und dem Teamleiter Brian Preissegger wurde deshalb der Ablauf zuvor den einzelnen Teams gezeigt. Was von außen leicht aussieht, ist im Wettkampf eine andere Hausnummer, machte aber dennoch allen Beteiligten riesen Spaß.



Gruppenfoto aller Teilnehmer. (Foto: Thomas Karl)

Um 13:00 Uhr begann die Siegerehrung. Die Jugendvorsitzende Lucie Reller und der Kreisverbandsvorsitzende Jörg Laubenstein überreichten jedem Teilnehmer ihre wohlverdienten Medaillen und Urkunden.

Ohne unsere vielen Helfer kann so ein großer Wettkampf natürlich nicht stattfinden. Es erklärten sich wieder viele Eltern bereit, diesen Wettkampf, z.B. als Zeitnehmer, zu unterstützen. Ein spezieller Dank geht an das Rödel- und Aufbauteam unter der Leitung von Manuel Schilfarth.

Nochmals vielen Dank an alle durch ihre Teilnahme als Schwimmer, Helfer oder Zuschauer. Nur durch Euch konnte diese Veranstaltung zu so einen großartigen Wettkampf werden.



*Mannschaftswettkampf „Line Throw“
(Foto: Thomas Karl)*



Schon für die Kleinsten in der AK 6/7 gibt es Disziplinen, um einmal erfolgreiche Rettungsschwimmer zu werden. Hier: Rückenlage mit Brett. (Foto: Thomas Karl)

Nasse Wettkämpfe

Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach: DLRG-KREISMEISTERSCHAFTEN im Rettungsschwimmen.

LANDKREIS ROTH. Im Rednitzgrund waren die Wiesen nass und im Katzwanger Hallenbad lieferten sich die Rettungsschwimmer des DLRG-Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach nasse Wettkämpfe. Zum zweiten Mal schlugen dabei auch Aktive aus dem österreichischen Landesverband Vorarlberg Wellen – der Kontakt war durch den Umzug eines Schwimmers dorthin entstanden.

Der Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach zählt über 1000 Mitglieder, darunter 200 Rettungsschwimmer. Das Aufgabenspektrum ist während der vergangenen Jahre gewachsen und umfasst jetzt auch Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, eine Rettungshundstaffel sowie Taucheinsätze.

Die Standorte sind Nürnberg und Pleinfeld. Der Kreisverband bietet

Ausbildung im Schwimmen, Rettungsschwimmen und in Erster Hilfe. Auch auf den Bootsführerscheinen werde man vorbereitet. Denn an den Wochenenden zwischen Mai und September leisten die Mitglieder Wachdienste am Brombachsee – mit eigenem Boot.

Bei den Kreismeisterschaften traten nun 44 Teilnehmer und sieben Vorarlberger in 17 Altersklassen an. Weiblich und männlich getrennt, die jüngsten Teilnehmer zählten sieben Lenze, die älteste Teilnehmerin startete in der Altersklasse 40.

Zu absolvieren waren – je nach Altersklasse – zwei bis vier Disziplinen: darunter auch das 25-Meter-Hindernisschwimmen, wobei die Jüngsten unter einer Leine, die Größeren unter einem Netzrahmen durchtauchen mussten. Außerdem galt es,

nach 17 Metern einen 30 Kilo schweren „Dummy“ an die Wasseroberfläche zu bringen, um ihn anschließend wieder zurückzuschleppen. Zudem hatte man mit sowie ohne Schwimmflossen eine Strecke zurückzulegen und auf verschiedene Arten eine Puppe abzuschleppen. Höhepunkt war die Disziplin „200-Meter-Super-Life-Saver“: Strecke schwimmen, Puppe hochtauchen und mit Gurtretter ins Ziel bringen.

Nach den Wettkampfdisziplinen gab's noch eine kleine Kompetenzdemonstration, bei der ein „Ertrinkender“ sicher ans rettende „Ufer“ gezogen wurde. Erfreulicherweise habe man bei den Rettungsschwimmern keine Nachwuchssorgen, so der Tenor. Dennoch sei Jede/r, der/die mitmachen wolle, willkommen.

THOMAS KARL

Artikel aus dem Schwabacher Tagblatt, vom 08. Februar 2020

Die bestplatzierten Teilnehmer der jeweiligen Altersklassen

Altersklasse 7/8 weiblich

- 1 Fabia Friederich
- 2 Magdalena Felkl
- 3 Hanna Knoblich



Altersklasse 9/10 weiblich

- 1 Lara Peterding
- 2 Annika Ott
- 3 Alexander Michel



Altersklasse 9/10 männlich

- 1 Joschua Alkov
- 2 Arandu Humerez
- 3 Jan Ole Leiner



Altersklasse 12 weiblich

- 1 Sophie Walter
- 2 Selina Rupprecht
- 3 Magdalena Müller



Altersklasse 12 männlich

- 1 Johann Bärnreuther
- 2 Jan Alexander Weigl
- 3 Pawel Grzonka



Altersklasse 13/14 männlich

- 1 Leon Lin
- 2 Artur Werwein

Alle Fotos auf dieser Doppelseite von Thomas Marx.

Altersklasse 15/16 weiblich

- 1 Franka Riedrich
a.K. Nina Burtscher (ÖWR)
a.K. Lenja Posch (ÖWR)



Altersklasse 15/16 männlich

- 1 Fabian Daniolf
- 2 Michael Vainter



Altersklasse 17/18 weiblich

- a.K. Lisa Burtscher (ÖWR)

Altersklasse 17/18 männlich

- 1 Scott-Hendrik Schaller
a.K. Fabian Fetz (ÖWR)
a.K. Matthias Tschmelitsch (ÖWR)



Altersklasse offen männlich

- 1 Benjamin Mientus
a.K. Brian Preisegger (ÖWR)

Altersklasse offen weiblich

- a.K. Regine Fetz (ÖWR)



Altersklasse 25 männlich

- 1 Simon Arnold (links)

Altersklasse 35 männlich

- 1 Stefan Meß (rechts)



Altersklasse 40 weiblich

- 1 Baukis Heuler
- 2 Elisabeth Tabor
- 3 Claudia Knoblich

Achtung - neuer Termin:

Einladung zum Kreisverbandsjugendtag

Die Vorsitzende der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. lädt nach § 6 Abs. 3 der Jugendordnung des Kreisverbands offiziell ein zum

Kreisverbandsjugendtag (Jugendmitgliederversammlung)

der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.

am Sonntag, den 21. Juni 2020, um 13:00 Uhr

im DLRG-Zentrum (Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg)

Eingeladen sind alle Jugendlichen und deren Eltern sowie jedes DLRG-Mitglied. Stimmberechtigt ist jeder Jugendliche im Alter zwischen 8 und einschließlich 26 Jahren, wenn er/sie den Beitrag für 2019 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2020) bezahlt hat, sowie die stimmberechtigten Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. Der Kreisverbandsjugendtag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig. Anträge zum Kreisverbandsjugendtag müssen schriftlich gestellt und bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung bei der Vorsitzenden Lucie Reller (per Brief: DLRG-Zentrum, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg; per Fax: 0911-266299 oder per Email: lucie.reller@nuernberg.dlrj-jugend.de) eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|-----|---|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmer |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Anerkennung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Vorlage des Protokolls des Kreisverbandsjugendtags 2019 |
| TOP | 2 | Berichterstattungen |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend mit Aussprache |
| | 2.2 | Kassenabschluss, Prüfbericht der Revisoren |
| | 2.3 | Antrag auf Entlastung des amtierenden Jugendvorstandes |
| TOP | 3 | Neuwahlen der gesamten Jugendvorstandschaft (Amtszeit 2020 bis Frühjahr 2023) |
| | 3.1 | Bildung der Wahlkommission |
| | 3.2 | Wahl des/der Kreisverbandsjugendvorsitzenden |
| | 3.3 | Wahl der zwei bis fünf stellvertretenden Jugendvorsitzenden |
| | 3.4 | Wahl der/des Leiter/in Wirtschaft und Finanzen |
| | 3.5 | Wahl der drei Revisoren (von denen mindestens zwei die Prüfung vorzunehmen haben) |
| | 3.6 | Wahl der Delegierten zum Bezirksjugendtag |
| | 3.7 | Wahl weiterer Vorstandspositionen, z.B. Beisitzer |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2020 |
| TOP | 5 | weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Auf ein gutes Gelingen und zahlreiche Teilnahme freut sich

Lucie Reller
Vorsitzende der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach

Einladung zur Kreisverbandsversammlung

Der Vorsitzende des DLRG-Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

lädt nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Kreisverbands offiziell ein zum

Kreisverbandsversammlung (Jahreshauptversammlung)

des DLRG-KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.

am Sonntag, den 21. Juni 2020, um 15:00 Uhr

im DLRG-Zentrum (Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg)

Stimmberechtigt ist jedes Mitglied des DLRG Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. ab 16 Jahren, wenn es den Beitrag für 2019 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2020) bezahlt hat. Die Kreisverbandsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Anträge zur Versammlung müssen schriftlich gestellt werden und bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung beim Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein (per Brief: DLRG-Zentrum, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg; per Fax: 0911-8179 0332 oder per Email: joerg.laubenstein@nuernberg.dlr.de) eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|------|---|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmer |
| | 1.2 | Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Anerkennung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Vorlage des Protokolls der letzten Kreisverbandsversammlung |
| TOP | 2 | Berichterstattungen |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Kreisverbandsvorstandes mit Aussprache |
| | 2.2 | Prüfbericht der Revisoren |
| | 2.3 | Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung des Kreisverbandsvorstands für das Geschäftsjahr 2019 |
| TOP | 3 | Neuwahlen des gesamten Kreisverbandsvorstands (Amtsperiode 2020 bis Frühjahr 2023) |
| | 3.1 | Bildung der Wahlkommission |
| | 3.2 | Wahl des Vorsitzenden (m/w/d) |
| | 3.3 | Wahl der bis zu drei stellvertretenden Vorsitzenden (m/w/d) |
| | 3.4 | Wahl des Schatzmeisters und dessen Stellvertreter (m/w/d) |
| | 3.5 | Wahl des Technischen Leiters Einsatz und dessen Stellvertreter (m/w/d) |
| | 3.6 | Wahl des Technischen Leiters Ausbildung und dessen Stellvertreter (m/w/d) |
| | 3.7 | Wahl des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit und dessen Stellvertreter (m/w/d) |
| | 3.8 | Wahl der Revisoren und deren Stellvertreter (m/w/d) |
| | 3.9 | Wahl weiterer Vorstandspositionen, z.B. Beisitzer (m/w/d) |
| | 3.10 | Wahl der Delegierten zur Bezirkstagung (m/w/d) |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2020 |
| TOP | 5 | weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Um zahlreiches und auch pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Jörg Laubenstein
Kreisverbandsvorsitzender

Aufgrund der COVID-19-Pandemie:

Bitte informiert Euch tagesaktuell, ob entsprechende Veranstaltungen statt finden!

Passt gut auf Euch auf und bleibt bitte gesund!

Schwimmstunden in Nürnberg

Montag

Katzwangbad

19.00 - 19.30 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]

19:00 - 19:45 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA Bronze [Mark Jendrecki]

19.30 - 20.00 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]

20.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder [Werner Streb]

20.15 - 21.15 Uhr: Erwachsenenschwimmkurse für Anfänger [Jörg Laubenstein]

20.30 - 22.00 Uhr: Rettungsschwimm Ausbildung [Sandra Thiede]

20.30 - 21.00 Uhr: Wassergymnastik-Kurse im Nichtschwimmerbecken [Brigitte Welsch]

Mittwoch

Katzwangbad

16.00 - 16.45 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA / Juniorretter [Ute Gäbisch, Karl-Heinz Holluba]

16.45 - 17.30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA / Juniorretter [Ute Gäbisch, Karl-Heinz Holluba]

Südstadtbad

19.00 - 20.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte [Mark Jendrecki]

20.00 - 21.00 Uhr: Rettungsschwimm Ausbildung [Mark Jendrecki]

21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder, Rettungsschwimm Ausbildung [Mark Jendrecki]

In den Feien beginnen die DLRG-Stunden im Südstadtbad erst um 20 Uhr!

20.00 - 21.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte [Mark Jendrecki]

21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder und Einsatzkräfte [Mark Jendrecki]

Donnerstag

Nordostbad

16:00 - 17:00 Uhr: Schwimmtraining ab DJSA Bronze Rettungsschwimm Ausbildung [Rolf Niebelschütz]

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

17:30 - 19:30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen Rettungsschwimm Ausbildung für Aktive Freies Schwimmen für Mitglieder [Florian Müller]

Freitag

Hallenbad der Bereitschaftspolizei Nürnberg (Zutritt nur für Mitglieder)

15:30 - 21:00 Uhr: Freies Schwimmen für alle Mitglieder

17:30 - 18:30 Uhr: Wettkampfttraining für Erwachsene

17:30 - 19:30 Uhr: Wettkampfttraining für Kinder und Jugendliche

18:30 - 19:30 Uhr: Training ab Seepferdchen bis DJSA Bronze

[Anspruchspartner: 15:30 - 18:00 Uhr: verschiedene Ansprechpartner, 18:00 - 21:00 Uhr: Jörg Laubenstein]

Langwasserbad

16:30 - 17:30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA / Juniorretter [Fabian Schilfarth, Antje Weber]

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

20.00 - 22.00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA [Monique Laubenstein] Freies Schwimmen für Mitglieder

Hallenbad Katzwang

20.45 - 22.00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA Schwimmtraining mit Ziel Juniorretter und Rettungsschwimmer [Kevin Blahm]

20.45 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder

Ansprechpartner*innen

Kevin Blahm	0911-54 23 78	kevin.blahm@nuernberg.dlrg-jugend.de
Ute Gäbisch:	0911-66 07 282	ute-gaebisch@nuernberg.dlrg.de
Baukis Heuler:	0911-2 53 71 82	mark.dlrg@email.de
Mark Jendrecki:	0174-2 01 47 10	joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de
Jörg Laubenstein:	0174-1 93 50 92	monique92lau@web.de
Monique Laubenstein:	0172 - 81 31 251	florian.mueller@nuernberg.dlrg.de
Florian Müller	0171-6 97 14 46	rolf.niebelschuetz@nuernberg.dlrg.de
Rolf Niebelschütz:	0170-66 29 924,	fabian.schilfarth@nuernberg.dlrg.de
Fabian Schilfarth	0911-53 63 73	werner_streb@t-online.de
Werner Streb:	0911-4 62 40 36	sandra.thiede@web.de
Sandra Thiede:	0911-58 12 51	antjeweber1973@freenet.de
Antje Weber:	0911 632 03 57	brigitte.welsch@freenet.de
Brigitte Welsch:		

Adressen der Schwimmbäder

Katzwangbad	Südstadtbad
Katzwanger Hauptstr. 21	Allersberger Straße 120
90453 Nürnberg (Buslinien: 62, 662)	90461 Nürnberg
	(Straßenbahnlinien 8+9)
Langwasserbad	Nordostbad
Breslauer Straße 251	Elbinger Straße 85
90471 Nürnberg	90491 Nürnberg
(U1: Langwasser-Mitte oder	(U2, Buslinien 30, 35, 45, 46, 49 und
Bus 56/57: Langwasser-Bad)	65, R-Bahn-Linie R21)
Hallenbad der	Schwimmhalle der EWF:
Bereitschaftspolizei Nürnberg	Regensburger Straße 160
Kornburger Straße 60	90478 Nürnberg
90469 Nürnberg	(Straßenbahnlinien 6+9,
(Bus 68: Kornburger Straße	Buslinien 36, 45, 65, 65)
+ Fußweg, ca. 20 min)	

Hinweise zu den Schwimmzeiten

Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!

Schulferien 2020 in Bayern:	
Osterferien	06.04.2020 – 18.04.2020
Pfingstferien	02.06.2020 – 13.06.2020
Sommerferien	27.07.2020 – 07.09.2020
Herbstferien	31.10.2020 – 06.11.2020
Weihnachtsferien	23.12.2020 – 09.01.2021

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich, mit Ausnahme von Anfängerschwimmkursen für Teilnehmende jeden Alters, sowie Rettungsschwimmausbildung (feste Kursgebühr). Die Ausbilder*innen geben gerne Auskunft.

Selbstverständlich können Interessierte gerne zwei- bis dreimal zum Schnuppern kommen.

Aus aktuellem Anlass der COVID-19-Pandemie:

Die Schwimmstunden sind bis zu den Osterferien abgesagt. Wie es nach den Osterferien weiter geht, erfahrt Ihr bei Eurem Trainer oder Badleiter.

Der DLRG-Vereinsvorstand

Stand: 12.03.2020

(alle Telefonnummern ohne angegebene Vorwahl = 0911)

DLRG-Vereinsheim und Geschäftsstelle

Erlenstrasse 30, 90441 Nürnberg
Tel: 26 24 11, Fax: 26 62 99
nuernberg.dlrg.de, info@nuernberg.dlrg.de

Wachstation Pleinfeld Süd

Am Brombachsee 4, 91785 Pleinfeld
Tel: (09144) 92 76 61

Bankverbindungen

DLRG-KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
Sparkasse Nürnberg, BIC: SSKNDE77XXX
IBAN: DE62760501010001939888
Spendenkonto: IBAN: DE83760501010006606180
DLRG-Jugend: IBAN: DE05760501010001307795

Vorsitzender

Jörg Laubenstein
Tel: 0173/2635317, joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter Vorsitzender

Heinz Kvasnicka
Tel.: 73 24 53 (p), heinz.kvasnicka@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter Vorsitzender

Wolfram Gäbisch
Tel: 54 23 78 (p), 2 31 83 38 (d),
wolfram.gaebisch@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter Vorsitzender

Florian Müller
Tel: 0172/8131251, florian.mueller@nuernberg.dlrg.de

Schatzmeister

Dimitrij Zilin
Tel: 0178 / 66 91 560, dimitrij.zilin@nuernberg.dlrg.de

Beisitzerin des Vorstands

Claudia Knoblich
Tel.: 8159012, Fax: 8159014, Mobil: 0170 / 771 16 20,
claudia.knoblich@nuernberg.dlrg.de

Beisitzer des Vorstands

Werner Streb
0911/53 63 73, werner_streb@t-online.de

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Miriam Alkov
Tel: 0176/6170 37 46, miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretende Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Juliana Rimalovskiy
Tel.: 0177/61 17 886, juliana.rimalovskiy@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Müller
Tel.: 0162 / 25 45 053, stefan.mueller@nuernberg.dlrg.de

Technischer Leiter Einsatz (TLE) und Materialwart

Patrick Kutscheidt
Tel: 80 19 53 56, 0170 / 906 04 46,
patrick.kutscheidt@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter TLE

Alexander Halle
Tel: 0176/66 61 39 98, alexander.halle@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter TLE

Daniel Schmidt
Tel: 0160 / 717 70 07, daniel.schmidt@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter TLE

Benjamin Porsinger
Tel: 0176 / 66 85 43 78, ben.porsinger@nuernberg.dlrg.de

Technischer Leiter Ausbildung (TLA)

Rolf Niebelschütz
Tel: 46 51 81, rolf.niebelschuetz@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter TLA

Roland Schamberger
Tel: 33 46 35, roland.schamberger@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter TLA

Thomas Marx
Tel: 0174 / 270 42 56, thomas.marx@nuernberg.dlrg.de

Stellvertreter TLA

Fabian Schilfarth
Tel: 0170 / 66 29 924, fabian.schilfarth@nuernberg.dlrg.de

Jugendvorsitzende

Lucie Reller
Tel: 0152 / 340 32 641,
lucie.reller@nuernberg.dlrg-jugend.de

Stellv. Jugendvorsitzende

Monique Laubenstein
Tel: 0174 / 19 35 09 2, monique92lau@web.de

Manuel Schilfarth

manuel.schilfarth@nuernberg.dlrg-jugend.de

Stefanie Efa

stefanie.efa@nuernberg.dlrg-jugend.de

Kevin Blahm

kevin.blahm@nuernberg.dlrg-jugend.de

Jugend-Schatzmeister

Philipp Ahnert
Tel: 0173 / 387 89 11,
schatzmeister@nuernberg.dlrg-jugend.de

Ansprechpartner*innen im Überblick

Schwimmausbildung	siehe Ansprechpartner*innen der Schwimmstunden
Anfängerschwimmausbildung	Mark Jendrecki 0911-25 37 182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Rettungsschwimmausbildung	Thomas Marx, Kontaktdaten siehe linke Seite
Vorstandschafft, Vereinsheimwart	Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite
Vereinsheimtermine	https://dlrgnbg.skedda.com/booking
Fundraising	Claudia Knoblich, Kontaktdaten siehe linke Seite
Mitgliedschaft	Ute und Wolfram Gäbisch Tel: 0911-54 23 78, mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de
Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise, Versicherungen	Heinz Kvasnicka, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material, Sandienste, Newsletter	Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wachdienst Brombachsee	Alexander Halle brombachsee@nuernberg.dlrg.de
Rettungshunde, Mantrailing	Katrin Porsinger, katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de
Ausbildung, Fortbildungen	Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite
Erste-Hilfe-Ausbildung	Roland Schamberger, Kontaktdaten siehe linke Seite

IHR SPEZIALIST FÜR BRAND- UND ATEMSCHUTZ

WIR BIETEN IHNEN U.A.:

- Rundum-Service für Rauchwarnmelder
(Beratung, Verkauf, Montage, Wartung, Vermietung)

- Reinigung und Wartung von Atemschutzgeräten
- Verleih von Atemschutzgeräten

STM-WITTMANN
Sicherheitstechnik und mehr
Unterfarnbacher Str. 189
90766 Fürth
Tel.: 0911 97793034
E-Mail: info@stm-wittmann.de
www.stm-wittmann.de



Veranstaltungskalender des DLRG-Kreisvereins

Monat	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
jeden ersten Dienstag im Monat	KV-Vorstandssitzungen	DLRG-Zentrum	Vorstand
Mai	Stadtfest Stein	Feuerwehr Stein, im Hof Hauptstr. 69, 90547 Stein	Stadt Stein
	Mögeldorfer Kirchweihumzug	Mögeldorfer Hauptstraße	Geschichts- u. Heimatverein
Juni	Rock im Park	Zeppelinfeld Nürnberg	Rock im Park
	Kreisverbandsjugendtag mit Wahlen	DLRG-Zentrum	Jugend
	Jahreshauptversammlung mit Wahlen	DLRG-Zentrum, Lehrsaa	Vorstand
	Florianskärwa	Werderau	FFW Werder
	Bayerische Meisterschaften	Dillingen (Schwaben)	Jugend
	Wöhrder Seefest	Wöhrder See	
Juli	Tag der Jugendverbände	Schwabach Marktplatz	Stadtjugendring
	Entenrennen	Pegnitz, Fleischbrücke	Lions Club Nürnberg
	Wachenfest	DLRG-Zentrum	DLRG-Einsatzgruppe
	Grillfest SEG50plus	Wache am Brombachsee	SEG50plus
	ResQ-Cup	Allmannsdorf, Brombachsee	Jugend
August	Sommerfest	DLRG-Zentrum	DLRG-Vorstand
August	Nürnberger Herbstvolksfestumzug	Volksfestplatz	Süddeutsche Feuerwehrverbände
September	Altstadtfestumzug	Jakobsplatz	Altstadtfest Nürnberg
	Spendensammlung, ÖKA-Stand	Innenstadt	Stadt Nürnberg
	20 Jahre Brombachsee	Brombachsee	DLRG Nürnberg
November	Aktivenessen	Tucherkantine Schalander Stadtgrenze Nbg-Fürth	KV-Vorstand
November/Dezember	Adventssamstag Spendensammlung	Ehebrunnen	Vorstand
Dezember	Weihnachtsfeier SEG50plus	DLRG-Zentrum	SEG50plus

Aus aktuellem Anlass d

Bitte informiert Euch ta

chende Veranstaltungen

Passt gut auf Euch auf u

Verbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

	Verantwortlicher DLRG	Datum 2020	Veranstaltungsdauer
	Jörg Laubenstein	jeden ersten Dienstag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr
	Jörg Laubenstein	17.05.2020	10:00-18:00
und Mögeldorf	TN Umzug: Wolfram Gäbisch Absicherung Umzug: Patrick Kutscheid	29.05.2020	18:00-19:30
k	Patrick Kutscheid	05.-07.06.2020	Do 12:00 - Mo 12:00
	Lucie Reller	21.06.2020	13:00-15:00
	Jörg Laubenstein	21.06.2020	15:00-18:00
au	Jörg Laubenstein	27.06.2020	14:00-23:00
	Lucie Reller	26.-28.06.2020	2 Tage
	Wolfgang Reller	offen	
ing Schwabach	Lucie Reller	27.06.2020	10:00-14:00
ürnberg	Wolfram Gäbisch	04.07.2020	
zbereich	Patrick Kutscheid	offen	16:00-23:00
	Werner Streb	12.07.2020	14:00-19:00
	Lucie Reller	18.-19.07.2020	1,5 Tage
nd	Jörg Laubenstein	offen	Samstag im August
r verband	Jörg Laubenstein/ Werner Streb	28.08.2020	17:00-19:30
ürnberg eV	Wolfram Gäbisch	19.09.2020	11:00-13:00
rg	Jörg Laubenstein/ Wolfram Gäbisch	20.09.2020	13:00-18:00
erg		01.09.2020	
	Heinz Kvasnicka	01.11.2020	18:00-23:00
	Jörg Laubenstein	28.11./05.12./ 12.12./19.12.20	10:00-18:00
	Werner Streb	13.12.2020	15:00-18:30

Wegen der COVID-19-Pandemie:

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, ob entsprechende Veranstaltungen stattfinden können!

Wir hoffen Sie gesund bleiben und bleiben bitte gesund!

Veranstaltungen der DLRG Jugend 2020

Auch 2020 wieder plant die DLRG Jugend, verschiedene Veranstaltungen selbst durchzuführen oder an diesen teilzunehmen. Nachstehend eine Übersicht über das gesamte Jahr der bisher geplanten Veranstaltungen. Es ist natürlich auch möglich, dass hierzu noch weitere Termine dazu kommen.

Die angegebenen Termine sind so genau wie möglich, es kann allerdings passieren, nachdem auch wir alle ehrenamtlich tätig sind, dass sich einzelne Veranstaltungen noch verschieben.

Kreisverbandsjugendtag mit Wahlen	verschoben auf den 21. Juni 2020
Klettergarten	Mai 2020
Kanutour	20.06.2020
Bayrische Meisterschaften	26.06. – 28.06.2020
„Tag der Jugendverbände“ in Schwabach	27.06.2020
Ausflug an den Brombachsee	Anfang Juli 2020
ResQ-Cup	17.07. – 19.07.2020
„Rescue and Adventure“ des Bezirks	August 2020
Fahrradtour	September 2020
Halloweenfeier / Escape Room	31.10. & 01.11.20
Weihnachtsfeier	Dezember 2020
Winterfreizeit	Ende Dezember 2020 / Anfang Januar 2021

Für alle diese Veranstaltungen werden die notwendigen Infos wieder rechtzeitig verteilt werden und auch auf unserer Homepage (<https://nuernberg.dlrg-jugend.de>) im Vorfeld zu finden sein.

Falls Fragen zu einer oder mehrerer dieser Veranstaltungen auftauchen stehen wir immer gerne unter info@nuernberg.dlrg-jugend.de zur Verfügung.

Euer Jugendvorstand

Aus aktuellem Anlass der COVID-19-Pandemie:
Bitte informiert Euch tagesaktuell, ob entsprechende Veranstaltungen statt finden!
Passt gut auf Euch auf und bleibt bitte gesund!

Gebäude- und Dienstleistungsservice H. Jacobs



Reinigung von
- Büro
- Praxis
- Werkstatt

Hausmeister-
dienst
Grünanlagen-
pflge
Winterdienst

Uhlandweg 18, 90547 Stein
Tel: 0911/68936960; Fax: 0911/68936961
Mobil: 0177/60 29 367

Eine Reise nach Europa

Nürnberger DLRG erkundet Straßburg und das Elsass

Wolfram Gäbisch

Berlin, Prag, Dresden: Das waren die Ziele der DLRG-Vereinsausflüge in den letzten Jahren. Wo soll es 2019 hingehen? Sehr schnell kam die Idee auf, im Jahr der Europawahl mal nach Straßburg (frz. Strasbourg), dem Sitz des Europa-Parlaments, zu reisen und sich bei dieser Gelegenheit auch ein bisschen das landschaftlich reizvolle Elsass anzusehen. Bald fand sich auch ein Busunternehmen, das bereit war, auf unsere individuellen Reisewünsche einzugehen. Und so traf sich am frühen Morgen des 27. Juli eine muntere, etwa 30-köpfige Reisegruppe aus DLRG'ern und „DLRG-Sympathisanten“, um gemeinsam für vier überwiegend sonnige Tage in unser Nachbarland zu fahren.

Die Anreise verlief absolut problemlos und so überquerten wir bereits um die Mittagszeit den Rhein, der hier die Landesgrenze zwischen Deutschland und Frankreich bildet. Dank EU und Schengen-Abkommen ist hier absolut nichts mehr von einer Grenze zu spüren. Im Gegenteil: Die beiden Nachbarstädte Kehl und Straßburg verbindet die länderübergreifende Straßenbahnlinie D, die am 29. April 2017 eröffnet wurde. Hierfür wurde sogar unmittelbar nördlich der Europabrücke eine neue Rheinbrücke errichtet. Uns fällt außerdem sofort das fast futuristisch anmutende Design der Straßenbahnwagen auf.

Nach diesem ersten Eindruck des modernen Straßburg, nähern wir uns dessen historischer Altstadt. Straßburg liegt am Fluss Ill, der sich im Stadtgebiet verzweigt. Die Altstadt liegt auf der von beiden Illarmen umflossenen Grande Île (Große Insel). Die Altstadt ist überwiegend dem Fußgänger- und Radverkehr vorbehalten. Wir verlassen unseren Reisebus, um mit unserer, inzwischen eingetroffenen, Reiseleiterin das historische Straßburg zu erkunden, dessen Wahrzeichen, der berühmte Straßburger Münster, bereits von weitem zu sehen ist. Leider gab es im letzten Jahr einen Anschlag auf den Straßburger Weihnachtsmarkt mit mehreren Toten und Verletzten. Seitdem wurden die Sicherheitsvorkehrungen beim Zugang in die Altstadt extrem verstärkt und auch wir müssen Verzögerungen aufgrund von Ausweis- und Taschenkontrollen hinnehmen.



Kennzeichen des Straßburger Münsters ist dessen asymmetrische Form, denn der Südturm wurde nie gebaut.



Die Straßenbahnlinie D verbindet länderübergreifend Kehl und Straßburg.

Am zentralen Münsterplatz (Place de la Cathédrale) angekommen, bestaunen wir die reich verzierte Westfassade des 1176–1439 erbauten Münsters, die uns auch ein bisschen an unsere Nürnberger Lorenzkirche erinnert. Für den Münster charakteristisch ist seine asymmetrische Form, denn der Südturm wurde nie gebaut. Dies hat andererseits den Vorteil, dass auf dem Münster eine relativ große Aussichtsplattform zur Verfügung steht, die aber zum Zeitpunkt unseres Besuchs leider wegen Bauarbeiten gesperrt ist. Außerdem stehen am Münsterplatz zahlreiche, teilweise vier- bis fünfgeschossige Fachwerkhäuser im alemannisch-süddeutschen Stil. Charakteristisch sind die steilen Dächer mit bis zu vier Dachgeschossen. An der Nordseite des Münsterplatzes steht das bekannte, reich verzierte „Haus Kammerzell“.

Nach diesen ersten, interessanten Eindrücken von der elsässischen Metropole, die heute knapp 300.000, mit Umland ca. 650.000 Einwohner hat, bringt uns unser Reisebus zum etwas außerhalb gelegenen Hotel.

Am zweiten Tag unternehmen wir einen ganztägigen Ausflug entlang der elsässischen



Das reich verzierte „Haus Kammerzell“ am Münsterplatz in Straßburg.

Weinstraße mit mehreren Stationen. Diese berühmteste Weinstraße Frankreichs erstreckt sich am Fuß der Vogesen in Nord-Süd-Richtung auf einer Länge von 170 km. Sie wurde 1953 eingerichtet und bildet die südliche Fortsetzung der schon länger ausgewiesenen Deutschen Weinstraße. Die Rebhänge mit einer Gesamtanbaufläche von ca. 15.000 ha liegen beiderseits der Straße auf einem ein bis drei Kilometer breiten Streifen. Die Strecke ist auf kleineren Landstraßen westlich und oberhalb der Autobahn A 35 so geführt, dass sie 67 der 119 Elsässer Weinbaugemeinden berührt. Im Wesentlichen gibt es sieben Rebsorten: Riesling, Pinot Blanc, Gewürztraminer, Pinot Gris, Sylvaner, Muscat und als einzige rote Rebsorte Pinot noir. 4.200 Winzer bauen hier ihren Wein an, wovon wiederum 890 ihn auch direkt verkaufen.

Unsere erste Station ist das im Jahr 778 unter dem Namen Ehinheim erstmals erwähnte, am Fuße des Odilienberges gelegene Örtchen Obernai. Die Stadt verfügte einst über 20 Türme im inneren Stadtmauerring, der noch weitgehend erhalten ist.

Auf der Fahrt durch die kleinen Dörfer muss unser Busfahrer sein Können unter Beweis stellen, sind doch die vielen Stadttore so schmal, dass zwischen den ausladenden Rückspiegeln des Busses und dem Mauerwerk oftmals nur ein paar Zentimeter bleiben.

Nächster Zwischenstopp ist Ribeauvillé (deutsch Rappoltsweiler; elsässisch Rappschwihl). Ribeauvillé liegt 15 Kilometer nordwestlich von Colmar. Die Altstadt von Ribeauvillé zeichnet sich durch zahlreiche Häuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert aus. Dominierte mittelalterliche Baudenkmäler sind die Pfarrkirche St.-Grégoire-le-Grand und der Metzgerurm. Überragt wird der Ort von drei Burgruinen.



Außerhalb der Altstadt gibt es in Straßburg auch moderne Architektur.

Auf dem weiteren Weg durch die elsässischen Weinorte fallen uns immer wieder im öffentlichen Straßenraum aufgehängte Fahrräder auf. Bald schon erfahren wir den Grund: Nur wenige Wochen vorher, genauer am 11. Juli, führte die 6. Etappe der Tour de France 2019 durch die Region. Die 160,5 Kilometer lange Berg-Etappe führte von Mülhausen zum Planche des Belles Filles. Mit sieben Anstiegen, davon drei der 1. Kategorie, gehörte diese Etappe in den Vogesen zu den schweren dieser Tour – die Fahrer mussten etwa 4000 Höhenmeter überwinden. Die aufgehängten Fahrräder waren daher ein Willkommensgruß für die Sportler dieses traditionsreichen Wettkampfes.

Der südlichste Weinort, den wir an diesem Tag aufsuchen, ist Riquewihir (deutsch Reichenweier), das touristische Zentrum der elsässischen Weinstraße schlechthin. Riquewihir wurde auf Grund seines unversehrt erhaltenen Stadtbildes aus dem 16. Jahrhundert als eines der schönsten Dörfer Frankreichs klassifiziert. Der fachwerkverzierte obere Torturm „Dolder“ ist ein Wahrzeichen der Stadt. Nachdem ausreichend Gelegenheit bestand, dieses doch ein wenig an unser mittelfränkisches Rothenburg erinnernde Städtchen auf eigene Faust zu erkunden und dort vielleicht auch elsässische Spezialitäten (zum Beispiel Macarons) als Mitbringsel einzukaufen, bringt uns der Bus wieder nach Straßburg zurück. Dort klingt der Abend dann gemütlich in der Altstadt bei einem typischen Flammkuchenessen im Restaurant „Le Gruber“ aus. Dabei wird uns Flammkuchen in allen nur denkbaren Variationen serviert.

An unserem dritten Reisetag gibt es dann das Frühstück schon eine Stunde eher, denn es steht ein umfangreiches Programm bevor. Erstes Ziel ist das Europäische Parlament, das



Die Fachwerkhäuser des Weinortes Riquewihir erinnern ein bisschen an unser fränkisches Rothenburg.



Überall grüßen im öffentlichen Straßenraum aufgehängte Fahrräder die Teilnehmer der diesjährigen Tour de France, hier Ribeauvillé.

in einem imposanten Gebäude am Ufer der Ill untergebracht ist. Das nicht geschlossene, oberste Stockwerk soll symbolisieren, dass auch Europa noch nicht vollendet ist. Eine Woche im Monat tagt das Europäische Parlament. Rund 700 bis 800 Abgeordnete, Mitarbeiter, Übersetzer, Beamte und Presseleute lassen die Einwohnerzahl von Straßburg in den Sitzungswochen um etwa 3.000 Men-



Das Europäische Parlament: Die Lücken am oberen Rand des Gebäudes symbolisieren, dass auch Europa noch nicht vollendet ist.

schen anwachsen. Das Europäische Parlament stellt den futuristischsten Bau in Straßburg dar. Das Gebäude verfügt über mehr als 1.000 Büros und den großen Plenarsaal für ca. 750 Parlamentarier, den wir besichtigen dürfen. Da im August Sitzungsferien sind, können wir leider keine Sitzung verfolgen. Vielmehr sind Handwerker im Plenarsaal tätig, die die komplizierte Technik auf Vordermann bringen. Nur wenige Wochen vorher, am 2. Juli 2019, trat hier das im Mai neu gewählte Parlament erstmals zusammen. Weitere zwei Wochen später, am 16. Juli 2019, wählte das Europäische Parlament dann die bisherige deutsche Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen zur neuen EU-Kommissionspräsidentin. Sie erhielt mit 383 Stimmen nur neun Stimmen mehr als die notwendige Mehrheit von 374 der 747 Europa-Abgeordneten. Selbstverständlich ist auch das ständige Hin und Her mit dem Brexit ein Gesprächsthema.

Alle 24 in der Europäischen Union gesprochenen Sprachen sind Amtssprachen. Sämtliche Reden im Parlament werden daher durch Dolmetscher simultan von jeder dieser Sprachen in alle anderen Sprachen übersetzt. Die zahlreichen Dolmetscher-Kabinen sind im oberen Bereich des Plenarsaals angeordnet.



Blick in den Plenarsaal des Europäischen Parlaments.

Beeindruckt von dieser aufwändigen Organisation begeben wir uns wieder zu unserem Bus, um die Fahrt nach Colmar anzutreten, wo uns eine Stadtführung erwartet. Die etwa 70 km südlich von Straßburg gelegene Stadt ist die drittgrößte Stadt im Elsass mit etwa 70.000 Einwohnern sowie etwa 120.000 im Großraum.

Colmar liegt an der Elsässer Weinstraße und bezeichnet sich gern als Hauptstadt der elsässischen Weine. Die Stadt ist berühmt für ihr gut erhaltenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten und für ihre Museen.



Unsere Reisegruppe im Europäischen Parlament vor den Fahnen der 28 Mitgliedsstaaten.

Die Hauptkirche der Stadt ist das gotische Martinismünster, dem wir einen Besuch abstatten. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das am Fluss Lauch liegende Viertel Krutenau, elsässisch für „Kräuter-Aue“, das auf Französisch Petite Venise („Klein-Venedig“) genannt wird und sehr schöne Häuser, zum Beispiel die Markthalle, und Brücken beherbergt.

Nach diesem Stadtrundgang können wir eine kurze Verschnaufpause im Bus einlegen, bevor die nächste Führung ansteht, dieses Mal in einer Burg. Wir fahren nämlich weiter zur Haut-Kœnigsbourg (Hohkönigsburg). Dies ist eine zu Beginn des 20. Jahrhunderts rekonstruierte Burg in der Nähe der Gemeinde Orschwiller. Sie ist mit jährlich etwa 500.000 Besuchern die meistbesuchte Burg der Region und einer der am häufigsten frequentierten Touristenorte ganz Frankreichs. Die 260 Meter lange Anlage thront in 757 m Höhe am Ostrand der Vogesen auf einem mächtigen Buntsandsteinfels hoch über der Oberrheinischen Tiefebene und ist eine der höchstgelegenen Burgen im Elsass. Der Ausblick reicht weit über die Rheinebene bis zum Kaiserstuhl und auf mehrere benachbarte Burgruinen. Die Haut-Kœnigsbourg hat eine bewegte Geschichte. Burgherren waren über die Jahrhunderte hinweg die Staufer, die Habsburger und das Haus Hohenzollern. Der deutsche Kaiser Wilhelm II. bekam sie 1899 geschenkt (das Elsass befand sich ab 1871 unter deutscher Verwaltung) und ließ diese aufwändig restaurieren. Durch den Versailler Vertrag von 1919 fiel die Burg wieder an Frankreich zurück. Ein junger Mann führt uns durch die Zimmer und Säle der Burg mit Wappen an der Decke, zahlreichen Kachelöfen und Jagdtrophäen. Am Ende der Führung erklärt er, dass dies seine allererste Führung in deutscher Sprache war. Er hat diese Premiere mit Bravour gemeistert, denn wir haben viel über dieses mächtige Bauwerk erfahren.

Am nächsten Tag heißt es bereits wieder Frankreich „Au revoir“ zu sagen. Doch bevor wir unseren Bus besteigen, gibt es am Vormittag noch eine 70-minütige Bootsfahrt auf der Ill. Bei herrlichem Wetter genießen wir es, die Stadt aus einer komplett anderen Perspektive, nämlich vom Wasser aus, zu betrachten. Interessant ist es dabei, dass wir sogar zwei Mal geschleust werden. Die hölzernen Schleusentore, die jedoch elektrisch betrieben sind, erinnern uns ein bisschen an die Schleusen unseres Ludwigskanals.



Idyllisch: „Klein-Venedig“ in Colmar mit der Markthalle auf der rechten Seite.



Die Haut-Kœnigsbourg ist ein imposantes Bauwerk mit einer sehr bewegten Geschichte.



Bei einer Bootsfahrt auf der Ill lernen wir Straßburg aus einer anderen Perspektive kennen.

Etwas erschöpft, aber sehr angetan von den vielen Eindrücken kommen wir am Dienstagabend wohlbehalten wieder in Nürnberg an. Wir sind uns alle einig: Es war ein toller Ausflug in unser Nachbarland. Wir bedanken uns auch nochmals ganz herzlich bei unserem SEG-50-plus-Chef Werner Streb, der diesen Kurztrip hervorragend vorbereitet und organisiert hat.

Ehrenzeichen des Freistaats Bayern für Claudia Knoblich und Patrick Kutscheidt

Jörg Laubenstein

Im Namen des Bayerischen Staatsministers des Inneren, für Sport und Integration, Herrn Joachim Herrmann, verlieh der Nürnberger Bürgermeister Christian Vogel am Mittwoch, den 29. Januar 2020 im feierlichen Rahmen des Schönen Saals des Nürnberger Rathauses das Ehrenzeichen am Bande des Freistaats Bayern für 25-jährige aktive Dienstzeit bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft an Claudia Knoblich und Patrick Kutscheidt.

Claudia Knoblich trat als 16-jährige in die DLRG ein. Viele Jahre war sie im Jugend, Ausbildungs- und Einsatzbereich sowie der Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Seit 2014 steht sie als Beisitzerin des Vorstands dem Kreisverband beratend zur Seite, übernimmt viele administrative Aufgaben und engagiert sich weiterhin in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ob auf Veranstaltungen zusammen mit ihrer Familie, mit der Erstellung von redaktionellen Beiträgen für Vereinszeitung, Homepage oder andere Medien, sowie dem Fundraising. Im November 2018 hat sie in der DLRG Stiftung

Bayern als stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeisterin weitere Verantwortung für die ehrenamtlichen Wasserretter übernommen.

Patrick Kutscheidt trat als 12-jähriger in die DLRG ein und absolvierte rasch verschiedene Qualifikationen bis hin zum Wachleiter, Rettungsbootsführer und Rettungssanitäter. 2005 ließ er sich zum Technischen Leiter Einsatz wählen, bis heute hat er das Amt ohne Unterbrechung und mit großem Erfolg inne. Unter seiner Verantwortung leisten die Aktiven der Nürnberger DLRG jährlich weit über 12.000 Einsatzstunden in der Wasserrettung, dem Sanitätsdienst, dem Katastrophenschutz oder bei technischen Hilfeleistungen, so dass die DLRG seit mehr als zehn Jahren auch geschätztes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Hilfsorganisationen ist.

Als DLRG freuen wir uns mit ihnen beiden über die Würdigung ihres Einsatzes, verbunden mit einem ganz herzlichen Dank für ihr weit überdurchschnittliches und lang anhaltendes Engagement für unseren Kreisverband.



Claudia Knoblich und Patrick Kutscheidt (Bildmitte) freuen sich zusammen mit dem DLRG-Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein sowie Bürgermeister Christian Vogel über die Ehrenzeichen am Bande des Freistaats Bayern für jeweils 25-jährige aktive Dienstzeit in der DLRG.

Abseilen, Strömung, Wasserrettung

Neues von unseren Strömungsrettern

Hoch vom Himmel kommen wir her

Text und Fotos: Doro Jordan

Einmal im Jahr müssen unsere Luftretter aus Bayern neben den Realflügen ihre Pflichtstunden am Heli-Simulator im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern (ZSA) in Bad Tölz absolvieren. Somit auch unsere drei Luftretter aus Nürnberg. Am 11. August war es wieder soweit, die Rettungsmethoden auf den neuesten Stand zu bringen, beispielsweise wurde mit den neuen Selbstsicherungsschlingen an den Abseilgurten geübt. Außerdem gab es eine Einweisung für die neuen Funkgeräte und für die Helme mit Headset, welche zur Kommunikation mit dem Winchoperator der Helikopterbesatzung dienen.

Zu den alljährlichen Standardübungen gehören Szenarien aus dem Katastrophenschutz, wie die Evakuierung von Personen in Not von Hausdächern, Rettung aus Wassergefahren (Strömung, Hochwasser), über die Winch Einschwingen auf einen Balkon, richtiges Verhalten im Helikopter und Sicherung von Patienten.

Die Handhabung der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und der Gerätschaften muss regelmäßig geübt und in jeder Situation sicher beherrscht werden. Zu den Gerätschaften gehören: die Brüggemannschlinge und der Rettungsanker (neu entwickelt) für die Wasserrettung, sowie das Rettungsdreieck (Edelrid und Petzl) zur sicheren Rettung von Dächern und Balkonen.

Zum Erhalt der Befähigung zählen nicht nur die jährlichen Fortbildungen, sondern auch körperliche Fitness und Körpergewichtsbeschränkung auf max. 90 kg. Die Voraussetzungen um Luftretter werden zu können sind hoch und erfordern viel Durchhaltevermögen. Und ein bisschen verrückt sollte man auch sein, um sich in 30 Meter Höhe an ein 6 mm starkes Stahlseil zu hängen, um sich in die Tiefe zur Rettung abseilen zu lassen.



Unsere lustigen Seehunde Tim und Dominik..



Voller Konzentration: Tim Werner, Dominik Lungerich und Andreas Höfler.



Dachrettung aus dem Heli-Simulator.

Nicht nur Rettungsschwimmer, sondern Spezialisten der Wasserrettung

Text und Fotos: Doro Jordan und Andreas Höfler

Ich kann mich nur für das große Engagement bedanken, welches in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Wir vom Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach können uns über drei neue Strömungsretter Stufe 1 freuen, die sich der von Ausbildungsabschnitt zu Ausbildungsabschnitt immer anspruchsvoller werdenden Praxis und Theorie unterzogen haben. Doro Jordan, Steffen Fuhse und Salar Askarinejad Moghadam haben mit Teilnehmenden aus dem OV Fürth zusammen einen Kurs zum SR 1 absolviert, in dem neben einer umfangreichen Theorie auch eine beachtliche Praxis abverlangt wurde.

Themen waren vor allem das Verhalten, Schwimmen und Retten in fließendem Gewässer, verschiedene Rettungsmethoden wie der Umgang mit dem Wurfsack und Heranholen einer im Wasser treibenden Person.

Desweiteren sollten die Teilnehmenden sicher sein im Umgang mit der PSA („Persönliche Schutzausrüstung) vor, im und nach dem Einsatz. Sie lernten die Handhabung Leinen und Seilen, wie beispielsweise das Freischneiden oder Befreien aus Seilen in der Strömung. Daneben war Abseilen aus Höhen und noch vieles weitere mehr Inhalt der Ausbildung. Ohne körperliche Fitness und den nötigen Ehrgeiz ist dies nicht zu bewältigen. Deswegen freut es mich immer wieder, dass wir fast jedes Jahr motivierte Leute für die Strömungsretterausbildung gewinnen können, die ihre Freizeit dem Ehrenamt zur Verfügung stellen.

Nochmals ein Dank im Namen des KV für die Mühen und das Engagement. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch mal für die wie immer sehr gute Zusammenarbeit mit dem OV Fürth und allen Beteiligten bedanken.



*Doro Jordan, Salar Askarinejad und Steffen Fuhse, im Hintergrund die Kamerad*innen aus dem OV Fürth.*

Retter am Seil

Text und Fotos: Lucie Reller und Andreas Höfler

Wer mit Spaß und Erfolg beim SR1 dabei war, strebt meist in Richtung SR2. Eine der Voraussetzungen ist der LV-Lehrgang Seiltechnik, der einmal im Jahr bei uns im KV stattfindet. Auch diesmal waren drei von uns beim Seiltechniklehrgang dabei: Steffen Fuhse, Salar Askarinejad Moghadam und David Grasmann. Bei diesem Lehrgang wird vertieft auf die Kunst der Knoten, Seilaufbauten mit Karabinerhaken, Rollen, Bandschlingen, Abseilen und vieles mehr eingegangen. Es wird ein anstrengendes und vielseitiges Programm durchgezogen, aber wer motiviert ist und die Basics vom SR1 beherrscht, wird auf seine Kosten kommen.

Zuerst werden die Grundlagen im Unterrichtsraum und in der Fahrzeughalle geübt und dann im Gelände umgesetzt, z.B. beim Abseilen aus 16 Meter Höhe im Parkhaus oder bei der Schräghangrettung. Jetzt kann jeder beweisen, was er gelernt hat, und sieht, warum die Ausbilder so streng waren. Am Ende waren aber alle Ausbilder zufrieden mit den Kursteilnehmern und die DLRG hat wieder ein paar Spezialisten mehr.



Keine Angst vor großer Höhe: Steffen Fuhse.



Salar Askarinejad Moghadam seilt sich ab.

Zwei neue Einsatztaucher für den Kreisverband

Manuel Schilfarth

Am 23. November 2019 haben die Kameraden Denny Berlin und Manuel Schilfarth erfolgreich die Ausbildung zum Einsatztaucher 2 abgeschlossen. Somit können sie ab jetzt als vollwertige Kräfte im Einsatztauchtrupp eingesetzt werden.

Um allerdings die Prüfung überhaupt ablegen zu dürfen, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Schon bevor es an die eigentliche Tauchausbildung geht, gilt es, ein aktuelles Rettungsschwimmabzeichen in Silber und das Deutsche Schnorcheltauchabzeichen vorweisen zu können. Außerdem wird auch die Gesundheit der Anwärter von einem Arzt überprüft mittels der „Tauchtauglichkeit“.

Sobald diese Bedingungen gegeben sind, kann mit der theoretischen und praktischen Ausbildung begonnen werden. Hierzu gehören in der Theorie unter anderem Tauchphysik, medizinische Notfälle beim Tauchen und der Ablauf eines Taucheinsatzes. In der Praxis wird vom Einfachen zum Speziellen gearbeitet. Zunächst geht es um den grundsätzlichen Umgang mit dem Tauchequipment und darum, die ersten Erfahrungen unter Wasser zu sammeln. Nachdem die ersten Tauchgänge gemacht sind und beispielsweise das Trieren gut funktioniert, kann auch mit den einsatzspezifischen Inhalten begonnen werden. Besonders sind hier die verschiedenen Suchmethoden, welche notwendig sind um auch bei schlechter Sicht ein Gewässer absuchen zu können; der Umgang mit einer Signalleine, verschiedene Arbeiten unter Wasser mit und ohne Werkzeuge und auch die Rettung eines Tauchers aus einer Notsituation. Hier gilt „Übung macht den Meister“.

Zudem gehören zur Einsatztauchausbildung der Stufe 2 auch Tauchgänge in speziellen Situationen. Diese sind Tauchgänge bei Nacht, unter Eis und in der Strömung.

Nach einigen Monaten Ausbildung hatten Denny und Manuel diese Tauchgänge und Übungen durchlaufen und waren bereit für die verschiedenen Prüfungsteile. Begonnen wurde mit der Theorieprüfung, die alle behandelten Bereiche ausführlich abfragt. Der zweite Teil war der praktische Teil Schnorchel-

tauchen. Hierbei gilt es 1500 Meter in verschiedenen Lagen mit Flossen zu schwimmen, 60 Sekunden auf Zeit zu tauchen, sowie 35 Meter weit und 10 Meter tief tauchen zu können. Für den praktischen Teil Einsatztauchen galt es verschiedenste Tauchgänge mit Gerät durchzuführen, welche an verschiedenen Tagen abgehakt wurden. Für den Abschluss mit den letzten zwei verbliebenen Tauchgängen für jeden Prüfling ging es morgens an den großen Brombachsee. Die Tauchgänge waren zum einen eine Suchübung und zum anderen die sogenannte Rettungsübung, bei der ein Taucher aus einer Tiefe zwischen 6 und 20 Metern an die Oberfläche und an Land gebracht werden muss, sowie die Rettungskette eingeleitet und erste medizinische Maßnahmen getroffen werden müssen.

Am frühen Nachmittag konnten die Prüfer den beiden Kameraden dann zum Bestehen gratulieren und es wurde glücklich die Rückfahrt nach Nürnberg angetreten.

An dieser Stelle gilt ein großes Dankeschön Uwe Herrmann, welcher die Ausbildung erst möglich gemacht hat und mit viel Geduld die Inhalte vermittelt hat. Außerdem gilt der Dank auch seiner Frau Iris, die regelmäßig bei der Ausbildung unterstützt, Paul Silbermann, welcher als Tauchreferent und Einsatztaucher immer zur Seite stand, Karl-Heinz Holluba, der die Prüfung mitbetreut hat und auch sonst bei Fragen immer ein offenes Ohr hatte, sowie den ganzen anderen Einsatztauchern und Helfern, die bei der Ausbildung mit unterstützt haben.



v.l.n.r.: Paul Silbermann, Karl-Heinz Holluba, Manuel Schilfarth, Denny Berlin und Uwe Herrmann

Wir gratulieren... ...nach bestandener Ausbildung

„Lehrscheiner“: Ausbilder/Prüfer für
Schwimmen und Rettungsschwimmen

Thomas Marx, vorne links



Helfer Wasserrettungsdienst

Florian Alkov, Steffen Fuhse, Salar Askarinejad Moghadam, Lara Heuler, Doro Jordan
und Jonathan Hörburger, umrahmt von den Ausbildern
Fabian Schilfarth (links) und Thomas Marx (rechts)



Herzlichen Glückwunsch an die 6 Teilnehmer des Lehrgangs "Helfer Wasserrettungsdienst"! Alle haben Theorie und Praxis bestanden und trotzten bei letzterem heute sogar dem 17°C kalten Wasser des Großen Brombachsees. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit im WRD!

Bootsführer

Florian Alkov und Kai Kvasnicka
(der vor lauter Aufregung die
Urkunde falsch herum hält)



Bootsführerausbilder

Thomas Marx und Fabian Schilfarth
(kniend, erster und zweiter von links)



Seit Oktober hat unser Kreisverband zwei neue Bootsführer und zwei neue Bootsführerausbilder.

Außerdem hatten wir Besuch aus ganz Bayern. Eine Menge Prüflinge besuchte uns dieses Wochenende, um in unserem Einsatz- und Ausbildungszentrum die theoretischen und am Sportboothafen in Gebersdorf die praktischen Prüfungen abzulegen.

Danke allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit und schön, dass Ihr bei uns wart.

Kleiner Verein war gestern

2020 beginnt auch für uns ein neue Jahrzehnt

Jörg Laubenstein

Mit dem Erreichen einer Mitgliederzahl von über 1.000 Mitglieder haben wir die Gruppe der kleinen Vereine verlassen. Jetzt ist Zeit innezuhalten, um die Bindung der Vereinsmitglieder an den Verein zu optimieren. Es sind im Jahr 2019 160 neue Mitglieder zu uns gekommen. Auf der anderen Seite haben uns auch über 90 wieder verlassen. Es bleibt dennoch dabei, dass seit 12 Jahren die Mitgliederzahl steigt.

Aber ist nur ein gesellschaftlicher Wandel Ursache für die hohe Zahl der Austritte? Wechseln die Kinder und Jugendlichen immer schneller ihre Interessen, was zur Erhöhung der Ein- und Austritte führt? Oder finden die neuen Mitglieder nicht genug Kontakt zu anderen Vereinsmitgliedern? Ich denke, es macht bei fast 100 Austritten Sinn, den Gründen für den Austritt auf den Grund zu gehen indem wir nachfragen.

Immer wieder höre ich, dass unser Jahresbeitrag im Vergleich zu anderen Vereinen sehr niedrig ist. Mir wird dann die Frage gestellt, warum wir den Jahresbeitrag nicht erhöhen. Meine Antwort ist dann immer die Gleiche: Der Beitrag wird solange nicht erhöht, wie ich der Vorsitzende bin, denn gerade die aktiven Mitglieder sollen nicht noch mehr dafür bezahlen, dass sie sich für andere Menschen einsetzen können. Und für die nicht aktiven Mitglieder, die uns Jahr für Jahr zuverlässig durch die Spende des Mitgliedsbeitrags unterstützen, sind die 54 Euro Erwachsenenbeitrag auch völlig ausreichend. 4,50 Euro je Monat tun niemandem weh, sodass diese Mitglieder uns oft Jahrzehnte oder sogar ihr ganzes Leben treu bleiben. So etwas hat für unseren Kreisverband einen unschätzbaren Wert.

Und die gut 40.000 Euro Mitgliedsbeiträge pro Jahr decken alle Grundkosten unseres Verbandes. 25% der Beitragseinnahmen gehen zwar direkt an die höheren DLRG-Gliederungen vom Bezirk, Landesverband und zum Bundesverband. Doch mit dem Rest kommen wir auch gut über die Runden. Denn dazu kommen noch Spenden und gelegentlich auch Geldauflagen und Bußgelder, die Staatsanwälte und Richter an unseren Kreisverband zahlen lassen. Es gibt also keinen Grund den Mitgliedern mehr Beitrag abzuverlangen.

Die steigende Zahl der Ein- und Austritte bedeutet für unsere Mitgliederverwaltung einen deutlich erhöhten Aufwand. Die neue, zum Jahreswechsel eingeführte Software ermöglicht es, Aufgaben leichter auf mehrere Schultern zu verteilen. Praktisch brauchen wir dann natürlich auch weitere Ehrenamtliche, die bereit sind, einen solchen Teilpart zu übernehmen. Wer sich also mit in die Vereinsführung einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich z.B. bei mir zu melden. Ute Gäbisch erledigt diese Aufgabe seit Jahren absolut vorbildlich, aber jetzt wird es wirklich zu viel für eine Person, wenn man nebenbei noch arbeiten muss.

Genauso wichtig wie eine zuverlässig funktionierende Mitgliederverwaltung ist die Arbeit des Schatzmeisters. Dimitrij Zilin hat dieses Amt nun im dritten Jahr inne. Auch er hat seine Aufgaben im Griff. Wir können uns alle auf ihn verlassen. Er hat erfolgreich die Zusammenarbeit mit einer Steuerkanzlei und einer externen Buchhaltung aufgebaut. Seine wesentlichen Aufgaben sind der Überblick über alle Buchhaltungsbelege, deren Zuordnung zu den verschiedenen Buchungskonten und die Übergabe der vollständigen Buchungsunterlagen an die Buchhaltung. Außerdem überweist er alle unsere Rechnungen und begleitet in Zusammenarbeit mit der Steuerkanzlei die Erstellung des Jahresabschlusses. Er erstellt die Zuwendungsbescheinigungen und macht sich Gedanken über die Vermögensverhältnisse des Kreisverbandes.

Als beruflicher Techniker hat Dimitrij ein sehr gutes Zahlenverständnis. Wissen über Buchhaltung und Steuerrecht ist vielleicht von Vorteil, aber für das Schatzmeisteramt nicht zwingend notwendig. Ich selbst war als technischer Ingenieur von 2003-2007 Schatzmeister hier im Kreisverband und fühlte mich zu keinem Zeitpunkt überfordert. In unseren Reihen gibt es mehrere Fachleute für die kaufmännischen, buchhalterischen und steuerrechtlichen Themen, die dem jeweiligen Schatzmeister bei Bedarf gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch die Aufgaben des Schatzmeisters wollen wir 2020 auf mehrere Schultern verteilen und suchen dafür freiwillige Kandidaten, die sich in die Teilaufgaben einarbeiten möchten.

Ein eingetragener Verein funktioniert ohne Schatzmeister nicht. Meldet Euch, wenn Ihr dem Verein in diesem Referat helfen wollt.

Auch die Technische Leitung Einsatz muss sich den steigenden Zu- und Abgangszahlen mit passenden Konzepten stellen. Die Verweildauer der Einsatzkräfte im Kreis der Aktiven sinkt, die Bereitschaft, sich auf eigene Kosten mit DLRG-Kleidung auszurüsten, ebenfalls. Eine dazu passende Lösung ist die Bereitstellung von Pool- bzw. Leihkleidung. Daran wird aktuell sowohl bei den Erwachsenen als auch für das Jugendeinsatzteam gearbeitet. Je mehr Spenden wir zu diesen Themen erhalten, umso schneller können wir die Poolkleidung beschaffen.

Wir sind einige Verpflichtungen für die Besetzung von Trainingsstunden in Hallenbädern, von Sanitätsdiensten und Wachstunden am Brombachsee eingegangen. Hier muss eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der neuen Mitglieder ständig für Nachwuchs sorgen. Die Finanzierung dieser Ausbildung muss seitens des Kreisverbandes wohl überlegt sein. Da die Verweildauer unserer Mitglieder eine unbekannte Größe ist und wir einige Einsätze der frisch ausgebildeten Trainer, Sanitä-

ter etc. benötigen, um die Ausbildungskosten zu decken, sollten die von jedem selbst bezahlten Ausbildungskosten erst dann vom Kreisverband erstattet werden, wenn eine festzulegende Anzahl Einsätze durchgeführt wurde.

Hier ist die Technische Leitung Ausbildung gefordert, gemeinsam mit der Einsatzleitung wirtschaftliche Lösungen zu erarbeiten.

Wir sind ein mittelständiges Nonprofit-Unternehmen geworden, in dem der Vorstand eine große Verantwortung für die Vorbereitungen auf eine erfolgreiche Zukunftssicherung hat. Wir bringen alle viel Erfahrung aus unseren Berufen und unserem Leben mit ein. Das Wichtigste ist aber unser Herzblut, mit dem wir uns für den Kreisverband engagieren. Wer gute Ideen für unsere Zukunft hat, der möge sie mit mir teilen. Ich freue mich darauf!

"Save the Date": Am Sonntag, den 21.06.2020 findet um 15 Uhr unsere nächste Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des gesamte Vorstandes bei Kaffee und Kuchen statt. Jeder ist dazu eingeladen!

Euer Jörg

Ein Rollstuhl für den Sanitätsdienst Andreas Heuler

Alte Liebe rostet nicht. Und so verdanken wir unserem ehemaligen Mitglied Ralph Bach die Spende eines hochwertigen Rollstuhles für unsere Sanitätsdienste. Nicht alle unsere Patienten sind gehfähig, aber nicht jeder benötigt gleich eine Trage. Umso mehr freuen wir uns diese Lücke mit einem für unsere Sanitätsdienste bestens geeigneten Rollstuhl zu schließen.

Nachdem Ralph Bach, Bereichsleiter Reha-technik bei der Case-Management Reha & Care GmbH, von unserem Wunsch erfuhr, überlegten wir gemeinsam, welches Modell am geeignetsten ist. Kurz vor Weihnachten war es soweit und Patrick Kutscheidt und ich konnten den Rollstuhl in Empfang nehmen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir Ralph auch die Entwicklung unseres Kreisverbandes anhand unserer Einsatzfahrzeuge und unserer Räumlichkeiten demonstrieren. Wir danken Ralph und der Firma Case-Management Reha & Care GmbH für den Rollstuhl, der inzwischen auch für unsere Zwecke beklebt wurde.



V.l.n.r.: Patrick Kutscheidt, Andreas Heuler und Ralph Bach bei der Übergabe des Rollstuhles in unserer Fahrzeughalle

Die DLRG auf dem Pluswerker-Event „The Wild Wood“ Claudia Knoblich

Jeder, der unseren Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein kennt, weiß, dass er immer offen ist für neue Ideen der Öffentlichkeitsarbeit. Anknüpfend an die Kontakte der „Pfefferbeißer-Aktion“ zum Jahresanfang, folgten er und ich gerne der Einladung, die DLRG auf dem Pluswerker-Event „The WILD WOOD“ am Samstag, 26. Oktober 2019 zu präsentieren. Die pluswerker.de sind ein Handwerker Netzwerk von acht Handwerksbetrieben rund ums Thema Bauen, die regelmäßig zusammenarbeiten und im Nürnberger Hafengebiet in der Isarstraße 20 gemeinsame Ausstellungsräume betreiben. Einmal jährlich laden sie dorthin zu einer Abendveranstaltung; dieses Jahr kamen rund 300 Gäste zum Country-Event, bei dem „outdoor und innerwendi“ gefeiert, getanzt und gefachsimpelt wurde, bis sich die Holzbalken bogen.

Outdoor präsentierten wir unser Motorrettungsboot „Elsbeth Biebel“ mit Zugfahrzeug, das mit einsetzender Dunkelheit gut illuminiert wurde. In der 2.500 qm großen Indoor-Prärie war uns eine großzügige Nische zugeteilt worden, die wir rasch dank Roll-ups, Flyerständen und Info-Material zu einem

DLRG-Stand umrüsteten. Gerne standen wir hier für Fragen rund um die DLRG den Abend lang zur Verfügung. Das übrige dargebotene Programm sorgte dabei für mächtig Konkurrenz, doch wir nahmen es leicht und genossen gute Unterhaltung, hatten Spaß und fanden immer etwas zum Reden oder Beobachten. Als Hingucker des Abends konnten wir weder mit unserem schnittigen Rettungsboot noch in unserer Einsatzkleidung punkten: Vier Bodypainting-Walking-Models trugen die mit Airbrush-Technik aufgespritzten Logos der an dem Event teilnehmenden Unternehmen direkt auf der Haut. Damit waren sie die begehrtesten Selfie- und Fotomotive des Abends und sorgten bei allen Besuchern für große Augen.

Trotz übersichtlichem Interesse an der DLRG war es ein gelungener Abend, an den Jörg und ich immer wieder schmunzelnd zurückdenken werden. Ein herzlicher Dank geht an Patrick Kutscheidt und seine Frau Marion, die uns mit dem Hol- und Bringservice des Rettungsbootes unterstützt haben, sowie an die pluswerker.de und Herrn Schwarz, die uns zu dem Event eingeladen haben.



Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich auf dem DLRG-Stand mit dem Ziel, mal andere Wege der Öffentlichkeitsarbeit zu gehen.

Motorrettungsboot „Katja“ getauft

Claudia Knoblich

MdB Katja Hessel (FDP) hat die Patenschaft für das neue IRB der DLRG übernommen.

Auf dem Gelände des 1. MotorYachtClub Nürnberg am Sportboothafen Gebersdorf taufte MdB Katja Hessel am Sonntagnachmittag, 1. September, das neue IRB des DLRG Kreisverbands auf den Namen "Katja".

Jörg Laubenstein, Kreisverbandsvorsitzender, hatte bei einer Führung durch das DLRG-Zentrum in der Erlenstraße Frau Hessel die wichtigen und vielfältigen Aufgaben der DLRG näher gebracht sowie auf die Bedeutung der Unterstützung aus der Öffentlichkeit und der Politik hingewiesen. In seiner Ansprache bemängelt er, dass mit fast jedem Wechsel von Verantwortlichen in Behörden etc., das Wissen um die Bedeutung der DLRG und der Unterstützungsbedarf verloren geht. In Folge muss hierfür erst wieder geworben und Kenntnisse vermittelt werden; Zeit die die Ehrenamtlichen lieber in die Wahrnehmung ihrer Kernaufgaben stecken würden. Bei Frau Hessel bedankte er sich herzlich für die Unterstützung, die sie mit der Übernahme der Patenschaft zum Ausdruck bringt.

Pfarrer Dieter Schleh segnete die Gäste und Einsatzkräfte der DLRG. Für ihrer Aktivitäten wünschte er ihnen allzeit Gottes Beistand, dass sie unverseht von ihren Einsätzen zurückkehren. Frau Hessel dankte allen Aktiven der DLRG ausdrücklich für ihr Engagement in ihrem eigenen Namen wie auch im Namen derer, die keinen Dank aussprechen. Für das neue Boot hofft sie, dass es oft in Verwendung ist, doch lieber für Ausbildungsaktivitäten als für schwierige Einsätze.

Nach dem offiziellen Teil konnte Frau Hessel, die selbst einen Bootsführerschein hat, an der Seite eines erfahrenen DLRG-Rettungsbootführers bei der Jungfernfahrt der „Katja“ sich von deren Fahreigenschaften überzeugen. Das IRB

(Inflatable Rescue Boat) mit seinem Aluminiumboden und dicken Schlauch, 25 PS Außenbordmotor, 3,5m Länge sowie 1,75m Breite zeichnet sich durch seine Wendigkeit aus und soll vor allem mit der Schnelleinsatzgruppe zum Einsatz kommen.

Bei anschließenden Rundfahrten auf der „Katja“ sowie der „Hermann Keßler“ konnten alle Gäste, DLRG-Mitglieder und insbesondere junge Bootsgasten die Rettungsboote näher kennen lernen. Zeitgleich boten selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke die Möglichkeit, sich bei guten Gesprächen zu stärken.



Fröhliche Gesichter nach der Taufe des neuen Rettungsboots „Katja“.



MdB Katja Hessel kann dank ihres eigenen Bootsführerscheins selbst die Pinne übernehmen und sich von den Fahreigenschaften des IRB überzeugen.

Lust auf „mehr“

Schlusswort der Redaktion von Miriam Alkov

Liebe Kamerad*innen, liebe Freund*innen und Förderer*innen der DLRG,

mein Schlußwort schreibe ich tatsächlich immer ganz am Schluss. Wenn alle Artikel geschrieben und gesetzt sind, von mir korrigiert und die Bilder bearbeitet, beschnitten und eingefügt. Oft auch - so wie jetzt - nachdem die ersten Korrekturarbeiten der Lektoren erfolgt sind.

Ich möchte tatsächlich am Ende ein Schlußwort setzen, wenn ich nach getaner Arbeit auf ein fast fertiges Heft blicken kann. In diesen 48 Seiten vereint sich viel trauriges und schönes. Mein tiefstes Beileid geht an die Hinterbliebenen, die einen großen Verlust erlitten haben und ich freue mich mit frisch Vermählten und über Familien- und Mitgliedszuwachs in der DLRG.

Daneben gewährt die Vereinszeitung aber auch einen Blick dahin, was noch so passiert, hinter den Kulissen. Dass wir neue Software verwenden, wie unser Kreisverband wächst, wie sich der Vorstand unsere Zukunft vorstellt. Und Ihr könnt unseren Nachwuchs sehen, wie er Verbandsmeisterschaften bestreitet. - neben erfahrenen und sehr erfolgreichen Rettungsschwimmer*innen.

Es gibt spannende Reiseberichte, die zeigen, wie eng die Kameradschaft in unserem Verein verbindet, so sehr, dass man auch in seinem Urlaub, fernab der Wasserrettung viel miteinander erleben möchte. Ihr lest über Ehrungen und seht das große Engagement und die Treue, zum Teil über Generationen hinweg, die unseren Verein ausmachen. Zahllose Ausbildungen wurden erfolgreich absolviert und bescheren uns einen Zuwachs an Kompetenz. Sei es im Einsatz oder am Beckenrand als Ausbilder. Die Fotos von sich abseilenden Strömungsrettern zaubern einen wohligen Schauer und machen Lust auf mehr. Mehr Einsatz, mehr Ausbildung, mehr Berichte. Und wir haben Lust auf noch mehr. Auf mehr



Engagement, auf mehr Kameradschaft auf mehr Ehrenamt. Jetzt werdet Ihr fragen „Gibt es davon nicht schon jede Menge in der DLRG?“ und ich sage „Ja, klar! Aber kann man davon je genug haben?“

Abschließend möchte ich aber nicht vergessen, Claudia Knoblich, Wolfram Gäbisch und natürlich Jörg Laubenstein, aber auch sämtlichen Autor*innen und Fotograf*innen für die Unterstützung bei der Erstellung der aktuellen Ausgabe zu danken. Insbesondere möchte ich außerdem Manuel Schilfarth danken für die großartige Unterstützung beim Korrekturlesen. Ich freue mich, dass Ihr immer wieder mitlest. Liebe Grüße,

*Eure
Miriam*

**Service - Technik - Revision
von Tauchequipment gibt es bei
AtemReglerService**

**Dipl.-Ing. Ralf Krause, Bahnhofstraße 34,
D-91154 Roth**

**Aus aktuellem Anlass
der COVID-19-Pandemie:**

Bitte informiert Euch tagesaktuell, ob entsprechende Veranstaltungen statt finden!
Passt gut auf Euch auf und bleibt gesund!



Beratung
Entwurf
Produktion
Montage
Service



www.werbeleo.com



Werbetechnik



Werbemittel



Textilien



Arbeitsschutz

Werbetechnik Leonhard • Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth
info@werbeleo.com • Tel.: 0911-80 19 53 55

Ihr Spezialist
für

Kreuzfahrten

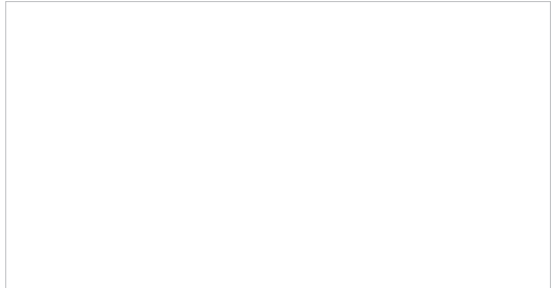
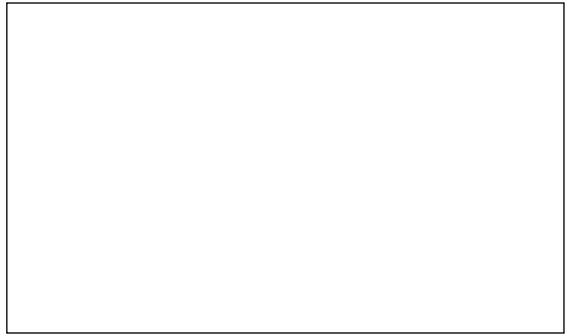
Reiseleo
Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth
Tel. +49 911 . 80 19 53 56
Fax +49 911 . 80 19 53 57
E-Mail: mail@reiseleo.com

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30

90441 Nürnberg



AtemReglerService

Dipl.-Ing. Ralf Krause

Ihr starker Partner für

Reparatur / Service von Tauchequipmet

Kompressoren / Speicher

Beratung – Verkauf

Service

Adresse: siehe S. 48

☎ 09 171 - 89 49 430

☎ 09 171 - 89 49 431

www.ars-krause.de

Heft 2020/01